



MINT

REGIONEN RHEINLAND-PFALZ
KOBLENZ

Lernstufen:
Kita&Vorschule
Sekundarstufe I
Sekundarstufelle
Studierende
Erwachsene



MINT-Region Koblenz

Projekte und Initiativen zur
MINT-Bildung

Einleitung	4
Grußworte	
PD Dr. Margit Theis-Scholz	6
Dipl. Päd. Tim Thielen	8
Personen, die wesentliche Beiträge zur Mint-Region Koblenz geleistet haben	10
MINT-Region Koblenz Projekte und Initiativen zur MINT-Bildung	12
Pädagogisches Landesinstitut	12
Universität Koblenz-Landau	
Experimente-Labor	13
FLinK - Forschen (&) Lernen in Koblenz	14
Netzwerk Campus-Schulen	15
Informatik schnuppern und studieren an der Universität in Koblenz	16
MINT Angebote im Fachbereich Mathematik/ Naturwissenschaften an der Universität Koblenz	17
KoLab	18
Technikcamps	19
Ada-Lovelace-Projekt	20
Hochschule Koblenz	
MINT-Studiengänge der Hochschule Koblenz	21
MINT zum Mitmachen	22
Tage der offenen Tür an der Hochschule Koblenz	23
Handwerkskammer Koblenz	
Orientiere dich in MINT Berufen	24
zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund	
MINT: berufsbegleitend qualifizieren	25
Industrie- und Handelskammer Koblenz (IHK)	
Girls´ Day	28
verm.die arbeitgeber e.V.	
Techniktage	29
MINT-Tag Rheinland-Pfalz	30
M+E InfoTruck - Berufsinformation auf zwei Etagen	31
Initiative Kodepänz	
Initiative Kodepänz: Girls Who Code	32

Impressum

MINT-Region Koblenz

Kultur- und Schulverwaltungsamt
Bildungsbüro
Willi-Hörter-Platz 1
56068 Koblenz

Layout, Satz, Druck

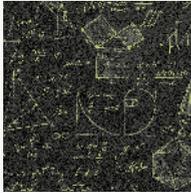
Refine Media
Dirk Diederich
Fährstraße 8
56332 Dieblich

Bilder Umschlag und Inhalt

Adobe Stock
Die jeweiligen Anbieter sind für die gemachten Angaben selbst verantwortlich.

regioCAMP gUG -haftungsbeschränkt- SOLAR CAMPUS mit SOLARBOOT-CUP	33
regioCAMPUS - connecting talents!	34
LIONS regioCAMP Rhein-Mosel	35
Bau eines Digitalen Nachhaltigen Hausbootes	36
Dr. Hans Riegel-Stiftung	
Science Truck: Touch Tomorrow	37
Malwettbewerb „Natur beflügelt“	38
Dr. Hans Riegel-Fachpreise	39
Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V.	
Initiative Region Koblenz - Mittelrhein e.V. unterstützt MINT-Netzwerke	40
Agentur für Arbeit	
Vorstellung der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen MINT-Berufe prägen die Arbeitswelt	41
MINT zertifizierte Schulen in Koblenz	42
Balthasar-Neumann-Schule	
Entdeckertagsschule	42
Görres-Gymnasium	
MINT am Görres-Gymnasium Koblenz	43
Carl Benz Schule Koblenz	
Naturwissenschaften und Geografie	44
Programmieren Lernen mit dem Calli:bot	45
„Schnuppertag der Informatik“	46
Max-von-Laue-Gymnaisum Koblenz	
Koblenzer Tag der Chemie	47
Julius-Wegeler-Schule	
MINT an der Julius-Wegeler-Schule	48

M →



MATHEMATIK – IST RIESIG UND VIELFÄLTIG

Jedes Vorhaben muss, bevor es durchgeführt werden kann, berechnet werden. Auf welche Weise und wie gut kann es funktionieren? Gerechnet wird seit den ägyptischen Hochkulturen, dabei stellten sich die Mathematiker immer größere und kompliziertere Fragen, die damit ideal für begeisterte Knobler sind. Denn die Mathematik ist noch lange nicht „zu Ende gerechnet“ und bietet damit unendlich viele Möglichkeiten.

→ **I**



INFORMATIK – DIE DIGITALE ZUKUNFT MITBESTIMMEN

Immer mehr Prozesse unseres Lebens verlagern sich auf eine digitale Ebene. Ob im Alltag über verschiedene Apps, die wir zum Bearbeiten von Fotos, zum Einkaufen oder Informieren nutzen oder im Beruf, wo Produktionsprozesse von Maschinen gesteuert werden. Dabei macht die wechselseitige Beeinflussung von innovativen Ideen und neuen Technologien die Informatik zu einem spannenden Feld, welches alles andere außer Stillstand bietet.

→ **N**



NATURWISSENSCHAFTEN – UNSERE UMWELT VERSTEHEN

Biologie, Chemie und Physik helfen dabei, sich über gezielte Forschung der Wahrheit anzunähern. Das gewonnene Wissen über das etwa das Universum, Ökosysteme oder Atome ist wiederum vielfältig anwendbar, nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Wirtschaft. Ökologen beraten bei der Bodennutzung, Astrophysiker in der Raumfahrt und Virologen untersuchen Krankheiten. Aber auch Lebensmittelproduktion und Umweltschutz sind Bereiche, in denen ein Naturwissenschaftler arbeiten kann.

→ **T**



TECHNIK – LÖSUNGEN FINDEN

Technische Errungenschaften, vor allem die Eisenbahn, haben während der Industriellen Revolution die Entstehung unserer heutigen, globalisierten Welt erst ermöglicht. Heute recyceln Roboter eigenständig, über Solarstraßen kann Strom erzeugt werden und bionische Prothesen ermöglichen natürliche Bewegungen. Dabei greifen Technik und Umwelt ineinander, für bestehende Probleme werden wirksame Lösungen gesucht.



MINT setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Themenfelder Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zusammen. Damit umfasst der Begriff Bereiche, die wirtschaftlich relevant sind, innovativ arbeiten und sich extrem schnell weiterentwickeln.

Diese Tatsache, aber auch der, (vor allem bei Mädchen bestehende), Respekt vor MINT-Berufen, sorgt für einen Fachkräftemangel, durch den wiederum MINT-Absolventen sehr gefragt sind. Um Interessierte auf die Bandbreite an Möglichkeiten aufmerksam zu machen und den Zugang zu MINT-Feldern zu erleichtern, werden Bildungsangebote und MINT-Studiengänge gefördert und stark beworben. Dies kann über eine MINT-Förderung von der frühkindlichen Bildung bis hin zum Eintritt in das Berufsleben geleistet werden, auch weil so mit den Entwicklungen Schritt gehalten werden kann. Hier helfen unter anderem private Initiativen und öffentliche Einrichtungen mit abgestimmten Angeboten.

Die MINT-Region Koblenz

In Zeiten eines immer größer werdenden Fachkräftemangels gewinnt MINT-Bildung zunehmend an Bedeu-

tung. Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt Koblenz mit regionalen Kooperationspartnern erfolgreich am Förderwettbewerb MINT-Regionen des Landes Rheinland-Pfalz beteiligt. Mit der Anerkennung ist die Region Koblenz eine von insgesamt vier MINT-Regionen in Rheinland-Pfalz und eine von 120 MINT-Regionen bundesweit. Die Stadt Koblenz intensiviert seit der Auszeichnung als MINT-Region Ende 2018 gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern die Bemühungen um eine Stärkung der MINT-Berufe in der Region.

Die MINT-Region Koblenz bündelt, erfasst und vernetzt zusammen mit den Kooperationspartnern die vielfältigen MINT-Projekte in Koblenz und initiiert neue Angebote und Kooperationen, um die MINT-Bildung zu fördern. MINT-Bildung soll über die gesamte Bildungskette, d.h. von der Frühkindlichen Bildung bis zur Ausbildung und zum Studium, nachhaltig gefördert werden. Langfristig sollen die Maßnahmen darauf ausgerichtet werden, die MINT-Fachkräftelücke zu schließen und naturwissenschaftlich-technische Bildung zu stärken. Zu den MINT-Akteuren zählen neben Schulen und Hochschulen auch öffentliche und private Initiativen, Wissenschaftseinrichtungen und außerschulische Lernorte.

Welche MINT-Angebote es in und um Koblenz gibt und wie du daran teilnehmen kannst, erfährst du in der Broschüre.



PD Dr. Margit Theis-Scholz

Dezernentin für Bildung und Kultur,
DEZERNAT III BILDUNG UND KULTUR, STADT KOBLENZ
Willi-Hörter-Platz 2,
56068 Koblenz



KOBLENZ
VERBINDET.

MINT-Förderung kann nicht früh genug beginnen

Die vier MINT-Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind ein integraler und zugleich fundamentaler Bestandteil umfassender Bildung. Sie durchziehen jegliche Bildungsbereiche – von der allgemeinen über die berufliche Bildung bis hin zur Erwachsenen- und Weiterbildung. MINT ist somit tief im Konzept des lebenslangen Lernens verwurzelt.

Die zugehörigen Unterrichts- und Studienfächer ermöglichen jungen Menschen den Zugang zu gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Teilhabe und vermitteln Verständnis für neue Innovationen und globale Zusammenhänge als Grundstein für Ideen, Fortschritt und Zukunft.

MINT-Bildung und die Angebote in der Stadt Koblenz

können einen wesentlichen Beitrag sowohl zur persönlichen Identitätsfindung durch ein interessenbasiertes Zugehörigkeitsgefühl leisten als auch bereits bestehende Kompetenzen unmittelbar fördern und stärken oder neues Interesse wecken.

Das breite Angebot ermöglicht vielen Nutzerinnen und Nutzern Zugang zur Entdeckung der wissenschaftlichen Welt und regt die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen und Fragestellungen an.

Für die Förderung der Kinder und Jugendlichen im MINT-Bereich ist es wichtig, die Angebote in der Stadt Koblenz sichtbar und erlebbar zu machen, denn nur wenn der Zugang zu den Möglichkeiten und Angeboten unserer Kooperationspartner niedrigschwellig ist, kann MINT das bewir-



ken, was wir uns wünschen: Kinder und Jugendliche, die unsere wissenschaftliche Zukunft maßgeblich mitgestalten – unabhängig von Geschlecht oder Herkunft.

MINT-Förderung kann nicht früh genug beginnen, denn schon von Kindesbeinen an legen sich unsere Interessen in gewisser Weise fest. Deshalb ist es uns ein Anliegen, Heranwachsende so früh wie möglich an den MINT-Bereich heranzuführen, um vorhandenes Interesse und Talent zu erkennen und fördern zu können. Aus diesem Grund widmen sich unsere Kooperationspartner in der MINT-Bildung intensiv der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung.

Unser Ziel ist es, die Anbieterinnen und Anbieter der entsprechenden Angebote zu verknüpfen, sodass ein vielfäl-

tiger Austausch möglich wird, von dem alle Interessierten und Beteiligten profitieren können.

Ich danke allen, die in der MINT-Region Koblenz engagiert mitwirken und an dieser Stelle insbesondere denjenigen, die an der Entstehung dieser informativen Broschüre beteiligt waren. Gleichzeitig würde ich mich sehr darüber freuen, wenn diese auf breite Resonanz stößt und zum Bekanntheitsgrad und Interesse an den Angeboten und Bemühungen in unserer Region beitragen kann.

Ihre PD Dr. Margit Theis-Scholz
Dezernentin für Bildung und Kultur der Stadt Koblenz



Dipl. Päd. Tim Thielen,

Leiter der Geschäftsstelle,
MINT-GESCHÄFTSSTELLE RHEINLAND-PFALZ,
c/o Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion,
Willy-Brandt-Platz 3,
54290 Trier



MINT-REGION KOBLENZ:

Vernetzung schafft Perspektiven für regionale Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft

Wie können regionale Netzwerke an der Schnittstelle zwischen Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft aufgebaut werden? Welche Stakeholder sind hier zu beteiligen und welche Bedarfe im Bereich der MINT-Bildung liegen in der Stadt vor? Diese und viele weitere Fragen hat sich die Stadtverwaltung Koblenz mit einem umfangreichen Partnernetzwerk aus Schulen, Hochschulen, Stiftungen und Unternehmen in der Region bereits 2018 im Rahmen der Ausschreibung des Förderwettbewerbs MINT-Regionen der rheinland-pfälzischen Ministerien für Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft gestellt.

Im Sinne einer regionalen Verantwortungsgemeinschaft wurde seitdem ein beachtliches MINT-Netzwerk aufgebaut, das einen Beitrag dazu leistet, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu begeistern und die Motivation für Ausbildungs- und Studiengänge im MINT-Bereich zu fördern. Zahlen des Instituts der Deutschen Wirtschaft zum prozentualen Anteil der MINT-Beschäftigten zeigen für die Stadt Koblenz mit über 14.000 Beschäftigten im MINT-Bereich auf, wie wichtig diese Bereiche für die regionale Wirtschaft sind



und wie relevant daher Initiativen zur MINT-Fachkräftesicherung sind. Die bereits erfolgreichen Maßnahmen der MINT-Region Koblenz, wie der Aufbau eines regionalen MINT-Lenkungskreises, eines MINT-Tandemprojektes zur Förderung von Mädchen und jungen Frauen sowie die Entwicklung einer Imagebroschüre für die MINT-Programme der vielfältigen Kooperationspartner, zeigen deutlich, wie durch gemeinsame Netzwerkarbeit regionale Synergien geschaffen werden können. Mehrere regionale Netzwerkveranstaltungen zum Austausch von Best-Practice und zur Präsentation neuer

MINT-Projekte schaffen darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum regionalen Wissenstransfer. Mit dieser Initiative leistet die Region Koblenz bereits jetzt einen wichtigen Innovationsbeitrag für den Bildungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz.



Friedrich Mohr (* 1806 - † 1879)

Die väterliche Apotheke am Koblenzer Jesuitenplatz war die erste Wirkungsstätte des Pharmazeuten Karl Friedrich Mohr, der sich um die chemische Maßanalyse verdient gemacht hat. Am 4. November 1806 in Koblenz geboren und aufgewachsen, studierte er Botanik, Chemie und Mineralogie in Bonn und erlernte dann beim Vater den Beruf des Apothekers. 1828 nahm er in Heidelberg das Studium der Pharmazie auf, das er 1832 mit seiner Promotion abschloss. Anschließend kehrte er nach Koblenz in die „Mohren-Apotheke“ zurück, deren Leitung er nach dem Tod des Vaters 1841 übernahm. Mohr engagierte sich in seiner Heimatstadt politisch und wirtschaftlich: Er war Mitbegründer und Vorsitzender des Gewerbevereins, maßgeblich an der Gründung der Gewerbeschule beteiligt und Mitglied des Stadtrats. 1849 wurde er Abgeordneter des Preußischen Abgeordnetenhauses. Als Teilhaber einer chemischen Fabrik seines Schwiegersohns machte er 1864 große finanzielle Verluste. Im selben Jahr habilitierte sich Mohr. Noch bis zu seinem Tod am 28. September 1879 lehrte Mohr an der Universität Bonn Pharmazie. Zu seinen wissenschaftlichen Leistungen gehörten eine Titrationsmethode sowie die Entwicklung verschiedener Laborapparaturen, darunter die Quetschhahnbürette und die Mohr-Westphalische Waage. Das Ammoniumeisen(II)sulfat wird auch als „Mohrsches Salz“ bezeichnet. Die Stadt Koblenz errichtete Mohr 1914 ein Denkmal und benannte 1958 eine Straße nach ihm. (Quelle: gemeinfrei)



Max von Laue (* 1879 - † 1960)

Im Jahre 1912 entdeckte Max von Laue die Beugung von Röntgenstrahlen an Kristallen und wies damit nach, dass sich die Strahlung wie eine Welle ausbreitet. Für diese bahnbrechende Entdeckung, die ein riesiges Anwendungspotenzial bot, wurde er 1914 mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet. Von Laue, am 9. Oktober 1879 in Pfaffendorf (heute Koblenz) als Sohn eines Militärbeamten geboren, hatte Mathematik und Physik studiert und 1903 in Berlin bei Max Planck promoviert. Als dessen Assistent habilitierte er sich 1906 und befasste sich mit der Relativitätstheorie Albert Einsteins. Er lehrte an den Universitäten München und Frankfurt a. M. Theoretische Physik, ab 1919 als Professor an der Universität in Berlin. Das dortige Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik machte von Laue 1922 zum stellvertretenden Direktor. Unter den Nationalsozialisten trat er für Einstein und gegen die „Deutsche Physik“ ein, 1943 führte das zu seiner vorzeitigen Emeritierung. Nach Kriegsende nahm von Laue eine Honorarprofessur in Göttingen an und engagierte sich beim Wiederaufbau des deutschen Wissenschaftsbetriebs. 1951 wurde er Direktor des Fritz-Haber-Instituts der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin. Er erhielt zahlreiche weitere Ehrungen und war bis ins hohe Alter wissenschaftlich tätig. Am 24. April 1960 verstarb von Laue in Berlin. Kurz zuvor hatte die Stadt Koblenz ein Gymnasium nach dem berühmten Physiker benannt. (Quelle: gemeinfrei)

Personen, die wesentliche Beiträge zur MINT-Region Koblenz geleistet haben



Carl C. Bucker (* 1895 † 1976)

Der Flugzeugkonstrukteur Carl C. Bucker wurde am 11. Februar 1895 in Ehrenbreitstein (heute Koblenz) geboren. Nach dem Besuch des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums (heute Görres-Gymnasium) trat er 1912 in die kaiserliche Marine ein, die ihn im Ersten Weltkrieg zum Marineflieger ausbilden ließ. Bei einem Seefliegerversuchskommando lernte er den Flugzeugkonstrukteur Ernst Heinkel kennen. Nach Kriegsende betrieb Bucker kurzzeitig eine Spedition, bevor er 1920 in Schweden Berater und Einflieger bei der schwedischen Marine wurde. Als nunmehr schwedischer Staatsbürger gründete Bucker mit Heinkels Hilfe 1921 das Unternehmen Svenska Aero AB, das in Lizenz Heinkel-Flugzeuge fertigte. 1927 folgten von Bucker selbst entwickelte Modelle, die teils im Dienst der schwedischen Luftwaffe flogen. 1932 kehrte er nach Deutschland zurück und gründete 1933 in Berlin die Bucker-Flugzeugbau GmbH, die Schul- und Sportflugzeuge baute. Ab 1935 bot ein Fabrik-Neubau in Rangsdorf bei Berlin Platz für 900 Mitarbeiter. Flugzeuge wie der Doppeldecker „Bü 131 Jungmann“ oder der Tiefdecker „Bü 181 Bestmann“ gingen erfolgreich in Serie und verkauften sich international. Im Zweiten Weltkrieg fertigte das Werk zunehmend für die Luftwaffe; 1945 wurde die Firma enteignet. Bucker gelang es nicht, wieder im Flugzeugbau anzuknüpfen. Stattdessen leitete er die Vertretung des schwedischen Konzerns SAAB. Am 3. März 1976 starb er in Mölln, die Beisetzung erfolgte in Koblenz.

(Quelle: Bucker-Museum Rangsdorf)



Maria A. Wimmer (* 1968)

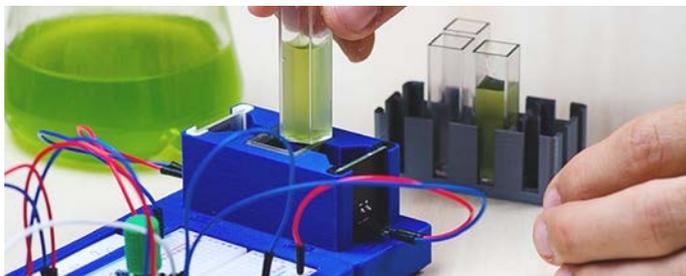
Seit 2005 ist Maria A. Wimmer Professorin an der Universität Koblenz. Sie leitet die Forschungsgruppe Verwaltungsinformatik/E-Government am Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik und ist Prodekanin für Forschung im Fachbereich Informatik. Mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Landes: Durch die Einführung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) in staatlichen und kommunalen Verwaltungen werden interne Abläufe sowie Prozesse mit Bürgerbeteiligung beschleunigt und optimiert. Davon profitieren Bürger, Wirtschaft und Behörden gleichermaßen. Die 1968 in Amstetten geborene Wimmer studierte Informatik an der Universität Linz (Österreich), habilitierte sich dort 2003 im Fach Angewandte Informatik und leitete die verschiedenen E-Government-Projekte des Instituts. 2004/05 arbeitete sie in der IKT-Stabsstelle des österreichischen Bundeskanzleramts. Ihre aktuelle Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Universität Koblenz in den Bereichen Verwaltungsinformatik/E-Government, E-Democracy und E-Partizipation, Systemanalyse sowie Informations-, Prozess- und Wissensmanagement ist geprägt von einer ganzheitlichen Betrachtung in der Systementwicklung. Wimmer, eine national wie international renommierte Expertin ihres Fachs, ist Autorin von über 170 wissenschaftlichen Veröffentlichungen zum Thema E-Government. Sie ist Mitglied des IT-Beirats der Stadt Koblenz.

(Quelle: Maria A. Wimmer)

Pädagogisches Landesinstitut

Butenschönstr. 2
67346 Speyer
0 62 32/6 59-0
mint@pl.rlp.de

Scholl, Margrit
0 62 32/6 59-164
margrit.scholl@pl.rlp.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Lehrerinnen und Lehrer,
Schülerinnen und Schüler

ZEITRAUM:

siehe Angebot

VERANSTALTUNGSORT:

siehe Angebot

KOSTEN PRO PERSON:

keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

siehe Angebot

FORMAT:

eintägige Fortbildung

WICHTIGE HINWEISE:

www.mint.bildung-rp.de
<https://mintangebote.bildung-rp.de/>

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

Das Pädagogische Landesinstitut bietet Fortbildungen für Lehrkräfte aber auch ein umfangreiches MINT-Angebot für Schulen an, das einen praxisorientierten MINT-Unterricht und forschungsorientiertes Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern ermöglicht. In Zusammenarbeit mit den Medienzentren ermöglicht das Pädagogische Landesinstitut in der Region Koblenz die kostenlose Ausleihe eines mobilen Genlabors, von Photometer-Sets für Klassen und der Ameisen-Experimentierkoffer. Fortbildungen unterstützen Lehrkräfte, die Materialien passgenau für ihre Lerngruppen anzubieten.

Das mobile Genlabor für jeden Klassenraum

Klassenstufe 9-13

In dieser Fortbildung stellen wir Ihnen ein mobiles Labor mit Experimentiermaterial für Schulen vor, das viele Facetten für einen modernen, ansprechenden naturwissenschaftlichen Unterricht bietet:

- Durchführung der Experimente (PCR und Gelelektrophorese).
- moderne Life-Science-Themen lehrplankonform umgesetzt.
- Unterrichtskonzept mit digitalen Medien (Anleitungen, Informationsmaterial, Übungen) zur eigenständigen Durchführung der Experimente.

Ein iPad-Koffer gehört zur ausleihbaren Ausstattung dazu.

<https://mint.bildung-rp.de/mint-labor.html>

Photometer-Sets für forschungsorientiertes Arbeiten in den naturwissenschaftlichen Fächern

Sekundarstufe I und II

Mit dem Photometer und den unterstützenden Unterrichtsmaterialien des desklab-teams (www.desklab.de) können naturwissenschaftliche Experimente durchgeführt und diskutiert werden. Der modulare Aufbau ermöglicht es dabei, auch die Messmethodik selbst zu erforschen. Klassensets der desk-Lab-Photometer sind in den Medienzentren ausleihbar: <https://kurzelinks.de/photometer>.

A.N.T.S. - Das Ameisenprojekt und der Experimentierkoffer zum Ausleihen

Sekundarstufe I und II

Im Rahmen der Fortbildung werden die Ameisenart *Temnothorax nylanderi* und die Materialien für den Unterricht (A.N.T.S.-Experimentierkoffer) vorgestellt. *Temnothorax*-Ameisen werden unter dem Binokular beobachtet und verschiedene Versuche über alle Jahrgangsstufen erprobt. An Ameisen können exemplarisch Zusammenhänge der Natur und die Vielfalt der Lebewesen im Wald verständlich gemacht werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie *Temnothorax*-Ameisen im Wald gesammelt, im Klassenzimmer gehalten und anschließend wieder in den Wald zurückgebracht werden <https://kurzelinks.de/ameisenkoffer>





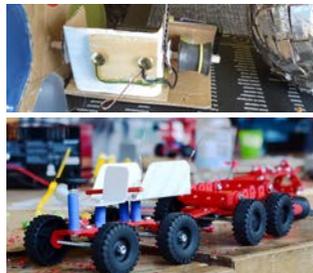
Universität Koblenz-Landau
 Universitätsstraße 1
 56070 Koblenz
 02 61/287-2451
 e-labs@uni-koblenz.de

Dr. Fislake, Martin
 02 61/287-2451
 fislake@uni-koblenz.de

Experimente-Labor

Das Experimente-Labor (kurz E-Labs) ist ein außerschulischer Lernort für Kinder im Grundschulalter. Es basiert auf einer Kooperation zwischen dem Fachbereich Techniklehre und dem Institut für Grundschulpädagogik der Universität Koblenz-Landau am Campus Koblenz. Hier erforschen die Teilnehmer, unter Anleitung von Studierenden, Phänomene aus den Bereichen Physik, Chemie, Biologie, Geografie und Technik. Dabei nehmen die jungen Forschenden Alltagsrätsel unter die Lupe. Sie gehen Fragen nach, wie zum Beispiel: „Wie kommt das Wasser in die Wolken?“, „Was braucht eine Rakete zum Starten?“ oder „Wie stark können eigentlich Pflanzen werden?“. Die Kinder können ihren Interessen und Fragen in den Kursen frei nachgehen und die Antworten auf diese selbstständig herausfinden. Das Experimente-Labor fand bisher unter der Woche an drei Wochentagen nachmittags auf dem Universitätsgelände statt. In den Schulferien wird eine Forscherpause eingelegt. Die kleinen Forscher erhalten in der letzten Stunde vor den Ferien eine Urkunde und die entstandenen Ergebnisse ihrer Experimente. Neben den wöchentlichen Treffen wirkt das Projekt auch an der „KinderUni“ und verschie-

denen anderen regionalen Veranstaltungen (z.B. beim „Maustüröffnetag“, „Nacht der Technik“ oder „Markt der Nachhaltigkeit“) mit. Bei diesem Projekt können zudem auch die Studierenden des (Grundschul-)Lehramts und der Pädagogik ihre didaktischen Fähigkeiten erproben. So erhalten sie die Möglichkeit, die Planung, Durchführung und Evaluation des Kurses eigenständig zu übernehmen. Hierbei erhalten sie die Unterstützung von Tutoren. Aufgrund der besonderen Situation durch die Corona Pandemie, bietet das Experimente-Labor ersatzweise über Facebook, Instagram und Youtube detaillierte Dokumentationen und Videos von verschiedenen Experimenten zum Ausprobieren und Nachmachen an.
<http://www.technikcamps.de/home/veranstaltungsreihen/e-lab/>



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
 Studierende, Grundschülerinnen und -schüler

ZEITRAUM:
 Nachmittags
 nach online Aushang

VERANSTALTUNGSORT:
 Universitätsstraße 1
 56070 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:
 keine

DAUER:
 60 bis 90 Minuten
 nach online Aushang

FORMAT:
 Außerschulischer Lernort

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
 10 Personen pro Kurs

FACHBEZUG:
 Naturwissenschaften
 Technik



 UNIVERSITÄT
 KOBLENZ · LANDAU



Universität Koblenz-Landau, Institut für Grundschulpädagogik

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
02 61/2 87-1848
flink@uni-koblenz.de

Misterek, Julia & Dr. Eschrich, Ulrike
02 61/2 87-1848
flink@uni-koblenz.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Kinder zwischen 4 und 12 Jahren

ZEITRAUM:

ganzjährig und nach Absprache

VERANSTALTUNGSORT:

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

DAUER:

Nach Absprache

FORMAT:

Experimentiertage, Workshops,
Experimentieraktionen

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

nach Absprache

FACHBEZUG:

Naturwissenschaften
Technik

FLink - Forschen (&) Lernen in Koblenz

Ein Regenbogen im Wasserglas, eine zauberhafte Blume aus Papier, tanzende Rosinen, die stabilste Sandburg der Welt oder ein rasendes Raketenauto? Mit all diesen und noch mehr spannenden Mitmach-Experimenten sorgt das Projekt FLink (Forschen (&) Lernen in Koblenz) für leuchtende Kinderaugen und begeisterte Erwachsene, Lehrer*innen und Erzieher*innen. FLink hat es sich seit 2018 zur Aufgabe gemacht, Kinder im Alter zwischen 4 und 12 an das naturwissenschaftliche und technische Forschen und Lernen heranzuführen. Für verschiedenen Kooperationspartner, etwa dem Löhr-Center Koblenz, der Waldökostation, dem Mosellum und Schulen und Kindertagesstätten der Region aber auch für Aktion an der Universität selbst, konzipieren Studierende des Grundschullehrantes der Universität Koblenz unter wissenschaftlicher Anleitung durch J.Misterek und Dr. Ulrike Eschrich (beide wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Institut für Grundschulpädagogik) Mitmach-Aktion und versuchen dabei gemeinsam mit den Kindern den kleinen und großen Dingen der Welt entdecken auf die Spur zu kommen. Die Realisierungsformen, von einer Veranstaltungsreihe im Löhr-

Center, Projekttagen an Schulen bis hin zu kurzen Experimentiernachmittagen im Rahmen der Kinderuni, sind ebenso vielfältig, wie die Themengebiete, die von Bionik über die vier Elemente bis hin zu Nachhaltigkeit reichen. Themenwünsche und Aktionsformate können dabei stets individuell abgesprochen und gemeinsam mit uns geplant werden. Für Grundschulklassen und Gruppen aus Kindertagesstätten können spezielle Thementage konzipiert werden. Einen Einblick in unsere Arbeit finden Sie auf der Homepage von FLink: www.uni-ko-ld.de/flink. Dort finden sich auch eine Übersicht über einige unserer Experimente für Kinder mit den passenden Anleitungen und Informationen für Eltern und Lehrer*innen zum Erproben! Alle Experimente lassen sich mit einfachen Alltagsmaterialien durchführen.





**Zentrum für Lehrerbildung
Universität Koblenz-Landau**
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
02 61/2 87-2900
zfl@uni-koblenz.de
Dr. Pilypaitytė, Lina
0261/287-2900
campus-schulen@uni-koblenz.de

Netzwerk Campus-Schulen

Das Netzwerk Campus-Schulen wurde vom Zentrum für Lehrerbildung am Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau 2015 mit dem Ziel der Qualitätsverbesserung auf beiden Seiten gegründet und eint seit der Gründung inzwischen schon 33 weiterführende Schulen in Koblenz und der erweiterten Region. Die Schulen profitieren von den vielfältigen Angeboten im Netzwerk, wie z.B. Schnupperangebote für Schüler*innen, Lernen an außerschulischen Lernorten, Campusbesuche und -führungen, Vermittlung von Kontakten und Themen für Projekte und Forschungsarbeiten. Die Lehrenden der Universität haben aber auch einen erleichterten und institutionell geregelten Kontakt zu interessierten Schulen für die Kooperation im Rahmen von Lehr- und Forschungsprojekten. Insbesondere im MINT-Bereich kommt die Zusammenarbeit im Netzwerk zum Tragen. In den MINT-Fächern der Universität bestehen zahlreiche außerschulische Angebote, die u. a. auch über das Netzwerk vermittelt werden können. So ist es Schulklassen, Schülergruppen oder einzelnen Schüler*innen nach Absprache mit den außerschulischen Lernorten möglich, z.B. das Chemie-

labor zu besuchen, in den KinderTechnikCamps mitzuarbeiten, bei FUNK an einer fachsprachlichen Förderung (im Kontext des Zweitspracherwerbs von Migrant*innen) teilzunehmen oder Angebote des Ada-Lovelace-Projektes wahrzunehmen. Lehrkräfte finden fachbezogene Impulse im umfangreichen Fortbildungsprogramm des Zentrums für Lehrerbildung. Auf Nachfrage werden darüber hinaus allgemeine oder fachbezogene Campusbesuche für Schulklassen organisiert – dabei kann der Schwerpunkt auch auf die MINT-Fächer gelegt werden. Themenwünsche und Projektideen können immer frei ins Netzwerk eingebracht werden, so dass es sich in ständiger Weiterentwicklung befindet. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Netzwerks unter: http://zfl.uni-koblenz.de/ZFL_Projekte/
NetzwerkCampusSchulen



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Schüler*innen der
Kooperationsschulen im Netzwerk

ZEITRAUM:
durchgehend

VERANSTALTUNGSORT:
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:
je nach Angebot

DAUER:
Dauer: je nach Angebot

FORMAT:
Schnupperangebote, Vorlesungen,
Campusbesuche, Führungen, Labor-
besuche, Arbeit an außerschulischen
Lernorten u.a.

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
nach Absprache

FACHBEZUG:
Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

 UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU
Zentrum für Lehrerbildung

Lehramt
Studieren in Koblenz



Universität Koblenz-Landau

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
02 61/2 87-0

Dr. Wechselberger, Ulrich
02 61/287-2510
informatikstudium@uni-koblenz.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schülerinnen und Schüler
in Mittel- und Oberstufe

ZEITRAUM:

ganzjährig

VERANSTALTUNGSORT:

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

Schnupperangebote kostenlos,
Studium Semesterbeitrag

DAUER:

Nach Absprache

FORMAT:

Experimentiertage, Workshops,
Experimentieraktionen

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

keine Beschränkung

WICHTIGE HINWEISE:

Details zu den Schnupperangeboten
unter <https://www.uni-koblenz-landau.de/de/koblenz/fb4/sus>. Mehr zum
Studienangebot unter <https://uni-ko-lid.de/informatik-studieren>

FACHBEZUG:

Informatik

Informatik schnuppern und studieren an der Universität in Koblenz

Informatik steckt überall drin. Im Instagram-Algorithmus, der dir neue Accounts empfiehlt, im Haustier-Gadget für deinen Hund, dem Onlineticket für dein nächstes Konzert oder der Marktforschung deiner Lieblingsschuhe. Wer Informatik versteht, kann sich besser in einer digitalisierten Welt bewegen. Der Fachbereich Informatik an der Universität in Koblenz vermittelt dieses Informatikverständnis. 1.500 junge Frauen und Männer studieren dort Informatik oder ein ähnliches Fach. Für jene, die noch Zeit bis zur Studienentscheidung haben, gibt es mehrere Schnupperangebote. Die Schüler-Info-Tage richten sich an Schulklassen, die auf dem Campus an Workshops wie Softwareentwicklung, digitalem Marketing, Computergrafik oder Robotik teilnehmen, in Vorlesungen hineinschauen, den Campus erkunden und sich zum Studienangebot beraten lassen wollen. Das Angebot wird für jede Schulklasse individuell konfiguriert und ist kostenlos. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, in Mittel- und Oberstufe Vorlesungen und Seminare zu besuchen („Frühstudium“), Wissenschaft kindgerecht zu erleben („Kinderuni“) oder an den MINT-Workshops der Technikcamps oder des Ada-Lovelace-Projekts teil-

zunehmen. Wer sich für ein Studium im Informatikbereich interessiert, kann zwischen eher technischen Fächern wie Informatik, Computervisualistik oder Web and Data Science und eher anwendungsorientierten Fächern mit Management-Bezug wie Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement und E-Government wählen. Auch das Lehramtsstudium in Informatik ist möglich. In all diesen Fächern kannst du dir selbst aussuchen, welche spannenden Themen du vertiefen möchtest. Und die Berufsaussichten sind überall glänzend. Du profitierst zudem von hoher Lehrqualität und einem persönlichen Umfeld am Campus. Um in einen Bachelorstudiengang aufgenommen zu werden, braucht es lediglich das Abitur, die Studiengänge sind nicht zulassungsbeschränkt. Gern helfen die Beraterinnen und Berater der Fächer bei Fragen und geben Tipps zur Studienwahl.





Universität Koblenz-Landau

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
02 61/2 87 22 03
info-fb3@uni-koblenz.de

Dr. Fleischhauer, Jan
02 61/2 87 22 03
info-fb3@uni-koblenz.de

MINT Angebote im Fachbereich Mathematik/ Naturwissenschaften an der Universität Koblenz

Das Thema MINT im Fachbereich Mathematik/Naturwissenschaften umfasst ein sehr vielfältiges Angebot entlang der gesamten Bildungskette. Angefangen mit außerschulischen Angeboten für Schüler*innen, wie dem der Biologisch-Ökologischen Station Bettenfeld, dem Schülerlabor Chemie, dem GIS-Labor für Geographische Informationssysteme oder den mathematischen Modellierungstagen, bieten wir die Möglichkeit, erste Erfahrungen für ein Studium zu sammeln. Mit Schulen der Region bestehen hier bereits Projekte wie z.B. die „Koblenzer Tage der Chemie“. Als Teil der zukünftigen Universität Koblenz bedienen wir am Campus in Metternich unter dem Dachbegriff „Material & Umwelt“ ein breit aufgestelltes Lehrangebot. Einen Schwerpunkt unseres Studienangebotes bildet die Lehramtsausbildung für Grundschule, Realschule plus, Gymnasium und Berufsbildende Schulen, in welchen wir die Fächer Biologie, Chemie, Geographie, Physik, Sport und Mathematik anbieten. Einen weiteren Schwerpunkt bilden unsere disziplinübergreifenden Bachelor- und die darauf aufbauenden, international ausgerichteten Masterstudiengänge. Diese haben einen ausgewiesenen Forschungsbezug zu chemisch-physikalischen (z.B. Materialeigenschaften), mathematischen (z.B.

Modellierung, Simulation, Optimierung) und bio-geowissenschaftlichen Fragen (z.B. Biodiversität & Ökosysteme). Im Rahmen des Wissens- und Technologietransfers bestehen etablierte Netzwerke mit regionalen und internationalen Partnern, welche es ermöglichen, Forschungs- und Abschlussarbeiten direkt in einem Unternehmen anzufertigen. Zugleich ermöglicht ein internationales Angebot in Forschung und Lehre über Partnerschaften mit Universitäten in aller Welt oder das am Campus ansässige Ruanda-Zentrum und das Büro für Afrika-Kooperationen einen Blick hinaus in die Welt. Im Bereich der Weiter- und Erwachsenenbildung sind Fernstudiengänge mit Bezug zu Umwelt und Energiemanagement, welche über das Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung der Universität angeboten werden, eine Erweiterung des Spektrums im MINT-Bereich. In der Planung sind außerdem Studienangebote im Bereiche der Hydrologie und Wasserwirtschaft sowie Duale Studiengänge.

Haben Sie noch Fragen?
Für weiterführende Informationen verweisen wir auf unsere Homepage: www.uni-ko-ld.de/fb3studium oder rufen Sie doch einfach an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schüler, Studieninteressierte, Studierende und Absolventen

ZEITRAUM:

ganzjährig, abhängig von der jeweiligen Veranstaltung

VERANSTALTUNGSORT:

Fachbereich 3: Mathematik / Naturwissenschaften, Universitätsstraße 1 56072 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

variiert je nach Angebot

DAUER:

variiert je nach Angebot

FORMAT:

variiert von Vorlesung bis zur praktischen Arbeit im Labor, je nach Angebot

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

variiert je nach Angebot

WICHTIGE HINWEISE:

Für weiterführende Informationen verweisen wir auf unsere Homepage: www.uni-ko-ld.de/fb3studium

FACHBEZUG:

Mathematik
Naturwissenschaften



KoLab

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
02 61/2 87-2451
kolab@uni-koblenz.de

Dr. Fislake, Martin
02 61/287-2451
fislake@uni-koblenz.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Alle Interessierten

ZEITRAUM:

Immer Samstags
nach online Aushang

VERANSTALTUNGSORT:

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

Keine Angaben

FORMAT:

Makerspace

WICHTIGE HINWEISE:

www.kolab-koblenz.de

FACHBEZUG:

Informatik
Technik
Elektronik

KoLab

Das KoLab ist ein offener Makerspace der Technikcamps der Universität Koblenz-Landau. Wir treffen uns nahezu jeden Samstag in der Werkstatt des Campus Koblenz. Hier wird gemeinsam an Projekten gearbeitet, zusammen gelernt oder sich über verschiedene Themen ausgetauscht. Maker, Hacker, Tüftler und Technikbegeisterte jeden Alters sind herzlich eingeladen. Wir bieten euch den Raum und die Möglichkeit, eure eigenen technischen und kreativen Ideen und Projekte zu verwirklichen. Hier könnt ihr Werkzeuge, Maschinen und das Know-How der Betreuer nutzen, um gemeinsam Ideen und Lösungen zu entwickeln. Egal, ob ihr einen Quadrocopter bauen, eigene Apps programmieren oder mit Mikrocontrollern basteln wollt - hier seid ihr genau richtig. Eurer Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt!

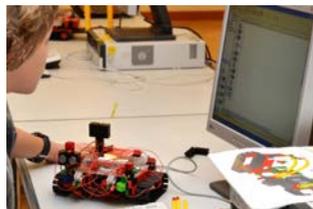




Technikcamps

Die Technikcamps sind ein außerschulischer Lernort, der 2003 von Herrn Dr. Martin Fislake ins Leben gerufen wurde. In den Ferien haben die Teilnehmer in verschiedenen Camps die Möglichkeit, über die Dauer von einer Woche, ihren Interessen nachzugehen. Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren bietet sich die Chance, sich in der Gesellschaft Gleichgesinnter einem technischen Sachverhalt zu widmen. Hierbei steht der Spaß im Vordergrund. Das Ziel ist es, ein nachhaltiges Interesse im Bereich der Technik bei Kindern und Jugendlichen zu wecken. Dennoch unterscheiden sich die einzelnen Camps konzeptionell und inhaltlich voneinander, um dem jeweiligen Sachverhalt gerecht zu werden. Dabei wird situationsspezifisch versucht, die Eigenständigkeit der Teilnehmer, das selbstständige Lernen und eine technische Mündigkeit zu fördern. So können sich die Kinder in verschiedenen Tätigkeiten, wie Sägen, Lötten, Programmieren, Tüfteln, Schrauben und vielem weiterem unter Anleitung selbst ausprobieren. Neben den Camps am Campus Koblenz, bieten die Technikcamps ihre Kurse auch als Wochenendkurse oder Übernachtungscamps in verschiedenen Unternehmen und Gemeinden an. Zudem sind die Technikcamps auf

verschiedenen Events vertreten, um Kindern eine Vielzahl von technischen Möglichkeiten aufzuzeigen und sie für den Bereich der Technik zu begeistern. Die Technikcamps bieten nicht nur den Teilnehmern die Möglichkeit sich zu erproben, sondern auch den Lehramtsstudierende sowie den externen Freiwilligen, Betreuern und Helfern. Ihnen eröffnet sich die Gelegenheit, über den Zeitraum von einer Woche, den Tagesplan für die Kinder eigenständig didaktisch vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren. Dadurch wird die Professionalität der Teamer gefördert. Wir laden sie herzlich dazu ein sich selbst ein Bild von den Technikcamps zu machen. Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.



Technikcamps

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
02 61/2 87-2451

Dr. Fislake, Martin
02 61/287-2451
fislake@uni-koblenz.de

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schüler, Studierende

ZEITRAUM:

Ferien, Wochenenden und nach Vereinbarung

VERANSTALTUNGSORT:

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

Abhängig vom Camp

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

Abhängig vom Format

FORMAT:

Camps, Workshops, Kurse

WICHTIGE HINWEISE:

www.technikcamps.de

FACHBEZUG:

Informatik
Technik



**Ada-Lovelace-Projekt,
Universität Koblenz-Landau**

Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
02 61/2 87-1938
www.ada-lovelace.de

Justrie, Stephanie; Sandforth, Ruth;
Hoerster, Christiana und
von Oppeln-Bronikowski, Ilona
02 61/2 87-1938, alp@uni-koblenz.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schülerinnen, Studierende,
Lehrkräfte, Auszubildende,
Absolvent*innen, MINT-Frauen

ZEITRAUM:

ganzjährig

VERANSTALTUNGSORT:

Universität Koblenz-Landau und
an den 3 Standorten der
Hochschule Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

abhängig vom Format

FORMAT:

Mentoring & Coaching, Studieninfor-
mation, -begleitung und -beratung,
MINTWorkshops, Schnupperaus-
bildung, Ferienangebote, Projekttage,
schulischen Arbeitsgemeinschaften,
Fortbildungen, Vorträge, Podiums-
diskussionen, RobertaLab, Uni- und
Hochschul-Schnupperstage, Online-
Formate u.a. „ADA experimentiert“,
MINT-Tandem, Online-Mentoring,
Berufsinformationsveranstaltungen,
Girls' Day, Teilnahme an MINT-Messen,
Mathe- und Chemie-Vorkurse und
Beratung zur LK-Wahl u.v.m.

WICHTIGE HINWEISE:

Das Angebot richtet sich ausschließ-
lich an Mädchen und junge Frauen

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

**Ada-Lovelace-Projekt: Das rheinland-
pfälzische Kompetenzzentrum für Frauen in MINT**

Das Ada-Lovelace-Projekt ist das rheinland-pfälzische Kompetenzzentrum für Frauen in MINT und landesweit an 10 Hochschulstandorten vertreten. Das vorrangige Ziel ist es, Mädchen und junge Frauen für naturwissenschaftliche, mathematische und technische Studiengänge und Berufe zu gewinnen und damit langfristig den Frauenanteil im MINT-Bereich zu erhöhen. Dabei setzt das Ada-Lovelace-Projekt auf Vorbilder: Studentinnen in MINT-Studiengängen und junge Frauen in MINT-Ausbildungsberufen informieren, beraten und betreuen Schülerinnen. Sie gehen in Schulen, organisieren Projekttage an Hochschulen und präsentieren sich kleinen Gruppen von interessierten Schülerinnen als Role Models. Die Mentorinnen informieren über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten und erzählen von ihrem eigenen Weg. In Workshops und Arbeitsgemeinschaften arbeiten die Mentorinnen mit den Schülerinnen an konkreten technischen und naturwissenschaftlichen Aufgabenstellungen und fördern so das Selbstvertrauen der Mädchen im MINT-Bereich. Der relativ geringe Altersunterschied zwischen Mentorinnen und Schülerinnen bietet letzteren vielfältige Identifikationsmöglichkeiten

und motiviert sie, sich mit MINT-Berufen und -Studiengängen auseinander zu setzen. Darüber hinaus schult das Ada-Lovelace-Projekt Lehrer*innen in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut und dem Zentrum für Lehrerbildung an der Universität Koblenz-Landau und kooperiert mit dem IAI Fraunhofer Institut in St. Augustin. Weitere Kontakte:

Christiana Hoerster / RheinAhrCampus
tel: 0 26 42/93 22 59
mail: hoerster@hs-koblenz.de

Ilona von Oppeln-Bronikowski / Rhein-
MoselCampus+WesterWaldCampus
tel: 02 61/9 52 85 60
mail: vonoppeln@hs-koblenz.de



Was ich will, das kann ich!





MINT-Studiengänge der Hochschule Koblenz

Der Bedarf an gut ausgebildeten, kreativen und engagierten Köpfen im MINT-Bereich ist heute größer denn je. Dementsprechend gut sind hier die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt und die Verdienstmöglichkeiten. Wer sich für ein MINT-Studium entscheidet, ergreift die Chance, die Zukunft mitzugestalten.

An der Hochschule Koblenz können Studieninteressierte an drei Standorten und sechs Fachbereichen zwischen mehr als 70 Studiengängen wählen. Angeboten werden Bachelor- und Masterabschlüsse, als Vollzeit-, Fern- oder duales Studium - von Grundlagenstudiengängen bis hin zu spezialisierten Studiengängen verfügt die Hochschule über ein auf die Bedarfe des Arbeitsmarkts abgestimmtes attraktives Angebot. Dabei sind drei der sechs Fachbereiche mathematisch-technisch geprägt.

Am RheinMoselCampus Koblenz können Studierende am Fachbereich Ingenieurwesen in den Fachrichtungen Maschinenbau oder Elektro- und Informationstechnik studieren. Der Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe bietet die Studienrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen an, in dem auch spezialisierte Studiengänge

wie Umwelt, Wasser- und Infrastrukturmanagement oder Bauwirtschaftsingenieurwesen studiert werden können.

Der RheinAhrCampus ermöglicht in Remagen, vor den Toren Bonns, am Fachbereich Mathematik und Technik ein hoch spezialisiertes, zukunftsweisendes Studienangebot - von Medizintechnik und Sportmedizinischer Technik über Lasertechnik und Optische Technologien oder Software Engineering bis hin zu den angewandten mathematischen Studiengängen Biomathematik, Technomathematik und Wirtschaftsmathematik.

Am WesterWaldCampus in Höhr-Grenzhausen dreht sich alles um die Werkstoffe Glas und Keramik und Studierende erhalten hier eine bundesweit fast einzigartige Ingenieursausbildung im Studiengang Werkstofftechnik Glas und Keramik. Eine hervorragende Ausstattung, moderne Labore und die große Praxisnähe machen ein Studium an der Hochschule Koblenz besonders attraktiv.

Hochschule Koblenz
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
02 61/95 28-0
info@hs-koblenz.de

Pläging, Kristyna M.A.
02 61/95 28-969
studberat@hs-koblenz.de

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Studieninteressierte

ZEITRAUM:
ganzjährig

VERANSTALTUNGSORT:
An den drei Standorten
RheinMoselCampus Koblenz,
RheinAhrCampus Remagen,
WesterWaldCampus
Höhr-Grenzhausen

KOSTEN PRO PERSON:
keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
abhängig vom Studiengang

FORMAT:
Studiengänge

WICHTIGE HINWEISE:
Übersicht aller Studiengänge auf
[hs-koblenz.de/studienangebot](https://www.hs-koblenz.de/studienangebot)

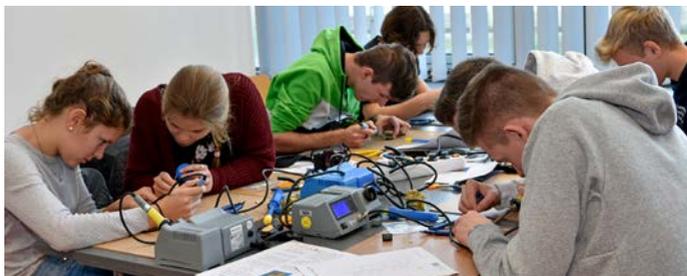
FACHBEZUG:
Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik



Hochschule Koblenz

Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
02 61/95 28-0
info@hs-koblenz.de

Wißkirchen, Sabine M.A.
02 61/95 28-715 /-115 /-969
studberat@hs-koblenz.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schülerinnen und Schüler
(Alter abhängig vom Angebot)

ZEITRAUM:

variiert je nach Angebot

VERANSTALTUNGSORT:

An den drei Standorten
RheinMoselCampus Koblenz,
RheinAhrCampus Remagen,
WesterWaldCampus
Höhr-Grenzhausen

KOSTEN PRO PERSON:

variiert je nach Angebot

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

variiert je nach Angebot

FORMAT:

Mitmachangebote, MINT-Mobil,
Ferienkurs, Online-Angebot

WICHTIGE HINWEISE:

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

MINT zum Mitmachen

Die bunte MINT-Welt an der Hochschule Koblenz hält vielfältige Mitmachangebote für interessierte Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen bereit. Schulklassen können MINT-Mitmachangebote an der Hochschule nach individueller Terminabsprache buchen.

Anstatt an den Campus zu kommen, können Schulen aber auch das MINT-Mobil zu sich einladen. Vom Elektromotor bis zur Smartphone-Boombox oder Programmierkursen – das MINT-Mobil bringt spannende Selbstbau-Experimente in den Klassenraum.

Für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren bietet die Hochschule Koblenz generell in den Oster-, Sommer und Herbstferien ein- oder mehrtägige Ferienkurse an ihren Standorten Koblenz, Remagen und Höhr-Grenzhausen an. Dabei können die Teilnehmenden nicht nur die MINT-Welt erleben, sondern auch bei einem Mensaeassen in den Studienalltag hineinschnuppern.

Schon für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren gibt es die Kinderuni Koblenz, bei der die Hochschule Koblenz sowie

die Uni erste Einblicke in die Welt von Forschung und Lehre bieten. Neben kindgerechten Schnuppervorlesungen zu verschiedenen Wissensbereichen gibt es auch hier MINT-Workshops zum Mitmachen.

Das Verbundprojekt Open MINT Labs der Hochschulen Kaiserslautern, Koblenz und Trier bietet Schulen ein Online-Angebot, welches didaktisch erprobte Unterrichtsthemen aus den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Technik umfasst. Die virtuellen Labore können unter der URL: www.schule.openmintlabs.de angefragt werden.

Je nach Angebot begrenzte Plätze, eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen. Auf die verschiedenen Standorte der Hochschule ist zu achten.

Kontakt
MINT-Mobil:
schulkontakte@hs-koblenz.de
Kinderuni:
info@kinderuni-koblenz.de
Ferienkurse:
ferienangebote@hs-koblenz.de

www.hs-koblenz.de/kinderuni
www.schule.openmintlabs.de
www.hs-koblenz.de/mint-mobil
www.hs-koblenz.de/ferienangebote





Hochschule Koblenz
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
02 61/95 28-0
info@hs-koblenz.de

Allgemeine Studienberatung
02 61/95 28-969 /-715
studberat@hs-koblenz.de

Tage der offenen Tür an der Hochschule Koblenz

Jedes Jahr im Februar wird beim Hochschulinfotag (H.I.T.) am RheinMoselCampus das gesamte Studienangebot der Hochschule vorgestellt. Wer sich speziell nur von naturwissenschaftlich-mathematisch-technischen Berufen begeistern lassen möchte, kann im November die MINT-Messe der Hochschule besuchen.

Am RheinAhrCampus in Remagen lernen Studieninteressierte im Juni am Tag der offenen Tür die beiden Fachbereiche Mathematik und Technik sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen und der Tag der Mathematik/Tag des Lasers liefert im Februar interessante Einblicke in die Welt von Mathematik und Technik.

Der WesterWaldCampus in Höhr-Grenzhausen stellt ebenfalls im Juni am Tag der offenen Tür seine Fachrichtung Werkstofftechnik Glas und Keramik vor.

Alle Tage der offenen Tür bieten Informationsstände, Experimente, Schnupperlabore, Campusführungen und viele andere spannende Mitmachangebote. Wer ein konkretes Interesse an einem Fachbereich mitbringt und gerne schon während der Oberstufe ins Campusleben und in Studieninhalte reinschnuppern möchte, kann im

Rahmen vom Schnupperstudium „live“ bei Lehrveranstaltungen am Campus dabei sein, sich mit Studierenden austauschen und die Studienatmosphäre erleben.

Die Angebote der Hochschule und Tage der offenen Tür stehen übrigens nicht nur Studieninteressierten, sondern auch Lehrerinnen und Lehrern offen, die mit Lehrenden der Hochschule ins Gespräch kommen möchten. Neben dem MINT-Mobil können Schulklassen auch Ausflüge in die Schülerlabore am Campus buchen. Für Lehrkräfte gibt es zudem eine MINT-Lehrerfortbildung.

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Studieninteressierte, Lehrkräfte

ZEITRAUM:
abhängig vom Standort

VERANSTALTUNGORT:
An den drei Standorten RheinMoselCampus Koblenz, RheinAhrCampus Remagen, WesterWaldCampus Höhr-Grenzhausen

KOSTEN PRO PERSON:
keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
teilweise offen, teilweise mit begrenztem Zugang

FORMAT:
Informationstage, Messe

WICHTIGE HINWEISE:
Termine und weitere Infos unter [hs-koblenz.de/veranstaltungen](https://www.hs-koblenz.de/veranstaltungen)

FACHBEZUG:
Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik



Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
02 61/3 98-0
bildung@hwk-koblenz.de

Fiedermann, Jens
02 61/3 98-351
jens.fiedermann@hwk-koblenz.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schüler und auch Studierende unterschiedlicher Altersgruppen

ZEITRAUM:

nach Absprache ganztägig

ORT:

Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

individuell - nach Sprache

FORMAT:

Workshop - Besichtigung -
Rundgang - Vermittlung - Matching

FACHBEZUG:

Technik

Orientiere dich in MINT Berufen

Vielen Kindern und Jugendlichen fehlen die Möglichkeiten, technisch geprägte Berufsbilder kennen zu lernen und ihr Talent dafür zu entdecken. Wer bei der Suche nach seinem Wunschberuf noch nicht erfolgreich war, aber Interesse am Kenntniserwerb hat, kann in „MINT“ geprägten Handwerksberufen durch Praktika oder eine grundlegende berufliche Orientierung seine Talente selbst entdecken. Eine gute und praxisnahe Berufsorientierung stellt die Weichen für einen Einstieg in den MINT-Bereich – und dieser ist auch im Handwerk möglich.

Handwerkliche MINT-Berufe werden nämlich in unserer von Wissenschaft und Technik geprägten Gesellschaft mit zunehmender Digitalisierung immer attraktiver. Gerade deshalb hat sich die öffentliche Wahrnehmung dieser spannenden Berufsfelder in den letzten Jahren stark verändert. Was bei der Berufsorientierung ausschlaggebend sein sollte, sind deine Stärken und Talente. Versuche deshalb, dich in der Berufswahl nicht von einstigen Rollenbildern leiten zu lassen, sondern deinen Interessen nachzugehen und Berufe selbst zu entdecken.

Bei diesem Prozess unterstützt dich die Handwerkskammer (HwK) Koblenz.

Als Selbstverwaltungseinrichtung der Wirtschaft erbringt die Handwerkskammer Koblenz ihre Dienstleistungen für Betriebe und Auszubildende in der Region. Handwerk steht dabei für Knowhow und Fertigkeiten, auf die wir im täglichen Leben nicht verzichten können. In den modernen Berufsbildungseinrichtungen der HwK kann das Handwerk hautnah erlebt werden. Darüber hinaus kann die HwK direkte Betriebskontakte für Praktika herstellen oder unterschiedliche berufliche Orientierungsprogramme anbieten. So kannst du Erfahrungen aus erster Hand sammeln.





MINT: berufsbegleitend qualifizieren

Nicht nur die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie essentiell MINT-Kompetenzen für alle Lebensbereiche sind: Der mit der Pandemie einhergehende Digitalisierungsschub hat digitales Lernen und Arbeiten von heute auf morgen für Millionen Menschen vorgebracht.

Die Digitalisierung erfordert neue Kompetenzen und verstärkt zugleich den Fachkräftebedarf. Lebensbegleitendes Lernen wird hier zur Zukunftsdevise, denn gutausgebildete Menschen haben in zukünftigen Arbeitswelten vielfältige Chancen. Dies gilt insbesondere für den MINT-Bereich, der alle Lebensbereiche durchdringt, von Medizin- und Umweltfragen über zukünftige Mobilität und Logistik bis hin zum assistierten Leben für Menschen mit Einschränkungen u.v.m.

Das zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund mit Sitz in Koblenz bietet im Verbund mit 21 staatlichen Hochschulen in acht Bundesländern 100 Fernstudienangebote in unterschiedlichen Fachrichtungen an, darunter eine Reihe berufsbegleitender MINT-Fernstudiengänge mit Bachelor-, Master- und Zertifikatsabschluss. Sie

richten sich an Berufstätige, die ihre Kompetenzen – neben Beruf und anderen Verpflichtungen – in einem der gefragten Fächer auf- oder ausbauen möchten. Einige Beispiele sind:

Elektrotechnik

(M.Sc. / Zertifikat) (M.Eng.)

Elektro- und Informationstechnik

(B.Eng.)

Informatik

(M.C.Sc. / Zertifikat)

Industrial Engineering

(B.Eng.)

IT-Analyst

(B.Sc.)

Konstruktionsbionik

(M.Eng. / Zertifikat)

Medizinische Biotechnologie

(B.Sc.)

Medizin- und Biowissenschaften

(B.Sc.)

Sozialinformatik

(B.Sc.)

Zuverlässigkeitsingenieurwesen

(M.Eng.)

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Konrad Zuse Straße 1
56075 Koblenz
02 61/9 15 38-0
fernstudium@zfh.de

Dr. Klinkner, Margot
02 61/9 15 38-16
m.klinkner@zfh.de

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Berufstätige; Hochschulabsolventinnen/-absolventen

ZEITRAUM:

Sommer-/Wintersemester

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschulen überwiegend in Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland

KOSTEN PRO PERSON:

abhängig vom Studienangebot

Dauer:

zw. 1 bis ca. 8 Semester je nach Abschlussart

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

abhängig vom Studienangebot

FORMAT:

Berufsbegleitendes digital gestütztes Fernstudium im Blended Learning Format

WICHTIGE HINWEISE:

Informationen und Beratung zu den Studiengängen unter der URL www.zfh.de

0261/91538 0
beratung@zfh.de

FACHBEZUG:

Informatik
Naturwissenschaften
Technik





Lea Stephan

Cyran Brocher



Wir bedanken uns bei allen Beitragenden.



MINT

REGIONEN RHEINLAND-PFALZ
KOBLENZ

Sebastian Moos

KOBLENZ
VERBINDET.

**Industrie- und Handelskammer
Koblenz (IHK)**

Schlossstraße 2
56068 Koblenz
02 61/10 60

service@koblenz.ihk.de
Kriete, Anja
02 61/10 62 48
kriete@koblenz.ihk.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Schülerinnen

ZEITRAUM:
im Zuge des bundesweiten Girls' Day

VERANSTALTUNGSORT:
Schlossstraße 2
56068 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:
keine

DAUER:
nach Absprache

FORMAT:
Workshop

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
20

FACHBEZUG:
Informatik

Girls' Day

Welche spannenden MINT-Berufe gibt es? Und wie kann ich da mal reinschnuppern? Angebotene Hands-on MINT-Projekte in der Region bieten eine gute Unterstützung in der beruflichen Orientierung für Schülerinnen. Und auch in der Arbeitswelt von morgen und im Hinblick auf den Fachkräftemangel gewinnt das Thema MINT immer mehr an Bedeutung.

Die IHK Koblenz engagiert sich in und für MINT-Projekte der Region, die junge Menschen für Technik begeistern und berufliche Möglichkeiten in den MINT-Arbeitsfeldern aufzeigen.

Jedes Jahr bieten wir im Rahmen des Girls' Day eine spannende und interaktive Veranstaltung für Schülerinnen an, die sich rund um das Thema Informatik dreht.

Alle Mädchen ab der fünften Klasse in der Region können mitmachen. Es bestehen Kooperationen mit Schulen rund um Koblenz. Aber auch andere Schulen sind herzlich eingeladen.

In vier verschiedenen inhaltlichen Räumen in den Räumlichkeiten der IHK werden spannende Hands-on-Projekte angeboten, die einen Einblick in die IT-

Thematik bieten und die Mädchen mit Informatik, Gaming und Gestaltung in Berührung bringen. Jedes Jahr laden wir dazu auch DozentInnen ein, die Interessantes aus ihrer MINT-Praxis erzählen können.

Macht mit! Wir freuen uns über eure Anmeldungen.





vem.die arbeitgeber e.V.
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 9
56073 Koblenz
02 61/4 04 06 46
giejlo@vem.diearbeitgeber.de

Giejlo, Nadine
02 61/4 04 06 46
giejlo@vem.diearbeitgeber.de

Techniktage

Von jeweils 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr können die Kinder mit Unterstützung tüfteln und ihre Stärken im MINT-Bereich entdecken oder nachhaltig verstärken. Bei den Techniktage für Grundschülerinnen und Grundschüler werden Lego WeDo Figuren und Modelle konstruiert und programmiert. Erste Schritte in die Programmierung gibt es durch die Programme Logo und Scratch. Scratch ist eine grafische Programmiersprache und vermittelt die Grundlagen der Programmierung, die für eine digitalisierte Lebenswelt immer wichtiger wird. Die Kinder nehmen auch einen Computer auseinander und lernen die einzelnen Komponenten kennen, um den Aufbau eines Computers zu verstehen. Jeder Tag hat einen anderen Schwerpunkt, dadurch können die Kinder das große Spektrum an MINT-Themen ausprobieren.

Darüber hinaus gibt es ein Zusatzangebot für berufstätige Eltern, um eine Teilnahme des Kindes an der Veranstaltung zu ermöglichen.

Es gibt zusätzliche Betreuungszeiten:
8:00 - 9:00 Uhr und
15:00 bis 16:00 Uhr.

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Grundschüler*innen

ZEITRAUM:
Sommerferien

VERANSTALTUNGSORT:
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 9
56073 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:
keine

DAUER:
5 Tage

FORMAT:
Workshop

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
16

WICHTIGE HINWEISE:
Anmeldung erforderlich

FACHBEZUG:
Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik



vem.die arbeitgeber e.V.
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 9
56073 Koblenz
02 61/4 04 06 46
gjejlo@vem.diearbeitgeber.de

Giejlo, Nadine
02 61/4 04 06 46
gjejlo@vem.diearbeitgeber.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

ErzieherInnen, Lehrkräfte von Grundschulen und weiterführenden Schulen

ZEITRAUM:

Frühjahr und Herbst

VERANSTALTUNGSORT:

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 9
56073 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

DAUER:

jeweils 1 Tag

FORMAT:

Workshop

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

200

WICHTIGE HINWEISE:

Anmeldung erforderlich

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

MINT-Tag Rheinland-Pfalz

Der MINT-Tag Rheinland Pfalz ist eine bundesweite Veranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer. Zielgruppen sind im Frühjahr Kindergärten und Grundschule sowie im Herbst die Lehrkräfte der weiterführenden Schulen.

Nach einer kurzen Begrüßung besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr erstes Infoforum zu einem der MINT-Bereiche. Das anschließende Mittagessen lädt zu einem Austausch ein, bevor es im Nachgang mit einem Fachvortrag im Plenum weitergeht. Im Anschluss daran findet die zweite Runde Infoforen statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen bei ihrer Anmeldung zwei der insgesamt zehn Infoforen aus. Wir bieten jedes Jahr spannende Infoforen zur Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Lehrkräfte werden mit der Veranstaltung in ihrer täglichen Arbeiten unterstützt und bekommen fundierte Unterrichtskonzepte an die Hand.

Die Veranstaltung ist vom pädagogischen Landesinstitut als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt.

Die MINT-Tage werden getragen von vier Verbänden: den beiden Metallverbänden vem.die arbeitgeber e.V. und PfalzMetall, den Chemieverbänden

Rheinland-Pfalz sowie der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU) mit der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT.





vem.die arbeitgeber e.V.

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 9
56073 Koblenz
02 61/4 04 06 46
giejlo@vem.diearbeitgeber.de

Giejlo, Nadine
02 61/4 04 06 46
giejlo@vem.diearbeitgeber.de

M+E InfoTruck - Berufsinformation auf zwei Etagen

Neue Maßstäbe für moderne Berufsinformation: Mit zwei Etagen und insgesamt 80m² laden die M+E-InfoTrucks zur großen Entdeckungsreise durch die M+E-Welt ein. Er informiert über die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der Metall- und Elektroindustrie. Die InfoTrucks bieten Platz für eine ganze Klasse, die von ihrer Lehrkraft begleitet werden kann. Dabei steht der Spaß am „selber erleben“ im Vordergrund.

Es gibt zahlreiche Exponate, die die Schülerinnen und Schüler ausprobieren können: CNC-Fräsmaschine,

Cobot, Electricity Bench, Gewindestangen, Stecker-Exponat, Pneumatik-Modell sowie verschiedene Multimedia-Anwendungen.

Die App „ME-Berufe“ ermöglicht interaktive und nachhaltige Berufsinformation im InfoTruck und darüber hinaus. Zusätzlich erklärt der „BerufeScout“ auf einem lebensgroßen Touchmonitor wichtige Inhalte zu den M+E-Berufen und zeigt das Ausbildungsangebot sowie freie Lehrstellen von Unternehmen in der Region.



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schülerinnen und Schüler

ZEITRAUM:

nach Absprache

VERANSTALTUNGSORT:

Ferdinand-Sauerbruch-Str. 9
56073 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

DAUER:

nach Absprache

FORMAT:

außerschulischer Lernort

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
30

WICHTIGE HINWEISE:

frühzeitige Terminabsprache erforderlich

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

vem.
DIE ARBEITGEBER



Initiative Kodepänz

Bahnhofstr. 14
56736 Kottenheim
01 60/90 57 82 87
hallo@kodepaenz.de

Bell, Katja
01 60/90 57 82 87



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Mädchen ab 14 Jahren

ZEITRAUM:

1-2 Samstage im Jahr. Nächster
Termin: der nächste Termin steht
noch nicht fest

VERANSTALTUNGSORT:

TZK, Universitätsstraße 3
56070 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

FORMAT:

Workshop

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

20

Wichtiger Hinweis:

Keine eigenen Räumlichkeiten; das
TZK stellt uns Räume zur Verfügung.

FACHBEZUG:

Informatik

Initiative Kodepänz: Girls Who Code

Wir sind eine Initiative für Mädchen ab 14 Jahren im Raum Koblenz, die sich für Computer & Code interessieren. Im Rahmen von verschiedenen Workshops sollen die Mädchen erste Einblicke in Schwerpunkte der IT gewinnen, wie beispielsweise Spieleentwicklung, Webprogrammierung und (ethisches) Hacking.





regioCAMP gUG -haftungsbeschränkt-

Meisenweg 2
56154 Boppard
01 72-8 84 22 88
teamer@regiocamp.org

Hartmann, Iris
01 72-8 84 22 88
iris.hartmann@regiocamp.org

SOLAR CAMPUS mit SOLARBOOT-CUP

Im Rahmen unserer regioCAMPUS-Tages-Mitmachveranstaltungen mit Unternehmen, Kammern, Verbänden, (Hoch-)Schulen, Vereinen und Ehrenamtlichen erhält der legendäre SOLAR CAMPUS mit SOLARBOOT-CUP ein Revival: hier können Kinder und Jugendliche an ihrem ganz persönlichen SOLARBOOT-MODELL werkeln oder ihre Modelle zur nachhaltigen Energiegewinnung präsentieren.

Für Jugendliche in der beruflichen Orientierung bieten wir zusätzlich die Möglichkeit, gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern aus Unternehmen, Kammern, (Hoch-)Schulen, Vereinen und Ehrenamtlichen am Bau von Manntragenden Booten (u. a. an unserem Projekt Digitales Nachhaltiges Hausboot) mitzuwirken und Handwerksberufe in der Praxis zu erschnuppern. Neben Holz- und Metallarbeiten stehen Themen wie nachhaltige Wasser- und Elektroversorgung sowie Digitalisierung an. Das Hausboot wird in der Folge zum SMART-Boat ausgebaut. Dieses kann nach Fertigstellung von gemeinnützigen Organisationen, Schulen und der Jugendhilfe für MINT-Infoveranstaltungen über eine App kostenlos gebucht werden.

Alle Modelle können digital aufgerüstet werden: ob mit KI, Sensorik, Licht- oder kameratechnik der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Eine Jury kürt in einem Wettbewerb auf dem Moselstausee die Gewinner in verschiedenen Kategorien. Schüler*innen jeden Alters können teilnehmen. Es zählen Kreativität und Erfindergeist!

Die Arbeiten finden jeweils an außerschulischen Lernorten statt. Das Projekt ist spendenfinanziert - jede Form der Unterstützung ist herzlich willkommen! Mehr Infos unter <https://regiocamp.org>

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Kinder und Jugendliche von 8 -18 Jahren

ZEITRAUM:
ganzjährig nach Absprache und während den Sommerferien RLP

VERANSTALTUNGSORT:
verschiedene

KOSTEN PRO PERSON:
25 € Startgebühr pro Boot (beinhaltet nicht das Baumaterial)

FORMAT:
Workshop mit anschließendem Wettbewerb

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
unbegrenzt

FACHBEZUG:
Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

regioCAMP
...connecting talents



regioCAMP gUG -haftungsbeschränkt-

Meisenweg 2
56154 Boppard
01 72-8 84 22 88
teamer@regiocamp.org

Hartmann, Iris
01 72-8 84 22 88
iris.hartmann@regiocamp.org



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre

ZEITRAUM:

Termine nach Absprache und in den Sommerferien RLP

VERANSTALTUNGSORT:

verschiedene

KOSTEN PRO PERSON:

keine

FORMAT:

Tages-Mitmach-Veranstaltungen und Workshops

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

30

WICHTIGE HINWEISE:

Bitte beachten Sie, dass unsere Angebote spendenfinanziert sind. Jede Form der Unterstützung ist daher herzlich willkommen!

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

regioCAMPUS - connecting talents!

Wir sind eine gemeinnützige Organisation der Jugendhilfe. Wir fördern die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und setzen uns für die Verbesserung von Perspektiven für junge Menschen unabhängig von deren Herkunft ein. Hierzu organisieren wir Veranstaltungen mit einem starken werte-orientierten und sozial engagierten Netzwerk von Unternehmen, Verbänden, Kammern, Organisationen, Einrichtungen, (Hoch-)Schulen, Vereinen und Privatpersonen: regioCAMP - SommerFerienCamps MIT Übernachtung sowie regioCAMPUS - Tages-Mitmach-Aktionen OHNE Übernachtung an außerschulischen Lernorten. Unsere Schwerpunkte liegen auf den Themen Berufsorientierung, MINT & Digitalisierung, Umwelt & Nachhaltigkeit, Kunst & Kultur, Völkerverständigung, Gesundheit, Soziales & Ehrenamt. Alle Mitglieder unseres regioCAMP-Teams arbeiten ehrenamtlich, unsere Projekte finanzieren sich größtenteils über Spenden und Fördermittel. So bauen wir z.B. nachhaltige Solarboot-Modelle. Je nach Altersgruppe unserer TeilnehmerInnen und dem Schwierigkeitsgrad der Modelle basteln und werkeln, sägen, löten und schrauben wir. Die Bandbreite reicht von einfachen Upcyc-

ling-Modellen aus Verpackungsmaterialien oder komplizierten, ferngesteuerten High-Tech-Modellen mit hohem Digitalisierungsgrad. Alle Bootsmodelle sind nachhaltig und schwimmen! Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Darüber hinaus erfahren unsere Teilnehmer*innen in den „Digi-Days“ mehr über IoT, Industrie 4.0, Datenschutz und Hacking.

Gemeinsam entwerfen wir Modelle für den 3D-Druck und drucken diese aus. In Nachhaltigkeits-Workshops engagieren sich unsere regioCAMP*innen in Umweltschutz-Themen und lernen regionale und internationale Projekte kennen.

Je nach Thema finden regioCAMPUS-Veranstaltungen stunden- oder tagesweise an außerschulischen Lernorten, wie z.B. unserer Erfinder-Werkstatt oder vor Ort in regionalen Unternehmen statt.

Mehr Infos unter: www.regiocamp.org





regioCAMP gUG -haftungsbeschränkt-

Meisenweg 2
56154 Boppard
01 72-8 84 22 88
teamer@regiocamp.org

Hartmann, Iris
01 72-8 84 22 88
iris.hartmann@regiocamp.org

LIONS regioCAMP Rhein-Mosel

Du weißt noch nicht, was Du später einmal machen möchtest, wo Deine Fähigkeiten liegen, oder für welchen Beruf Du bestens geeignet bist? Du willst Deine Chancen auf einen Top-Ausbildungsplatz in einem der attraktiven Unternehmen aus der Region verbessern oder einfach einmal unverbindlich in Ausbildungs- oder Studienberufe hineinschnuppern? Du möchtest aber auch Spaß in den Ferien haben und mit anderen Jugendlichen abfeiern? Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Völkerverständigung und Kunst sind Dir wichtig? Du lachst gerne und bist bereit neue - internationale - Freunde zu finden? Dann bist Du im regioCAMP richtig! In unserem LIONS regioCAMP Rhein-Mosel machen wir Dich fit für den Beruf. Dafür bieten wir im CAMP Orientierungs- und Berufsvorbereitungskurse an. Du bekommst die Möglichkeit Ausbildungsberufe in Unternehmen der Region zu erschnuppern, an Betriebsführungen teilzunehmen, Dich über ein (duales) Studium zu informieren oder einfach einmal das abwechslungsreiche Freizeit-Angebot im CAMP und in der Region zu genießen - schließlich sind Ferien! Das regioCAMP findet in der ersten und in der zweiten Sommerferienwoche RLP

statt. Jede Woche ist einzeln buchbar. Die Teilnahme ist KOSTENLOS. Bei Anmeldung ist eine Kautions von 100 € je Woche zu entrichten, die Du bei erfolgreicher Teilnahme zurück bekommst. Bei sozialen Härtefällen sind Ausnahmen möglich; bitte sprich uns gerne an. Sollte das regioCAMP abgesagt werden, wird die Kautions umgehend zurückerstattet. Das regioCAMP wird von regionalen LIONS Clubs unterstützt und ist spendenfinanziert.

Mehr Infos unter: www.regiocamp.org

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Jugendliche in der beruflichen Orientierungsphase

ZEITRAUM:

ersten beiden Wochen der Sommerferien RLP

VERANSTALTUNGSORT:

Iselweg
56333 Winningen

KOSTEN PRO PERSON:

die Teilnahme ist kostenlos; freiwillige Spenden sind herzlich willkommen!

FORMAT:

Berufsorientierungs-Feriencamp mit internationalen TeilnehmerInnen. Unter dem Motto „Berufsorientierung mit Spaß“ findet in den ersten beiden Wochen der Sommerschulferien Rheinland-Pfalz das LIONS regioCAMP - Rhein-Mosel als Ferienfreizeit mit Berufsorientierung in Winningen statt.

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

40 Pro Woche

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

regioCAMP
...connecting talents



regioCAMP gUG -haftungsbeschränkt-

Meisenweg 2
56154 Boppard
01 72-8 84 22 88
teamer@regiocamp.org

Hartmann, Iris
01 72-8 84 22 88
iris.hartmann@regiocamp.org



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Jugendlichen ab 14 Jahre;
MINT-Fachbereiche von Schulen

ZEITRAUM:

ganzjährig (Termine nach Absprache);
sowie während der Sommerferien RLP

VERANSTALTUNGSORT:

Marina Winnigen
Inselweg 3
56333

KOSTEN PRO PERSON:

keine

FORMAT:

Projektarbeit mit hohem Praxis-Bezug
zu MINT-Berufen und Handwerk

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

20

WICHTIGE HINWEISE:

Die Durchführung erfolgt unter
strenger Berücksichtigung der Auflagen
der Corona-Bekämpfungsverordnung
des Landes RLP.

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

Bau eines Digitalen Nachhaltigen Hausbootes

Gemeinsam mit Jugendlichen und Netzwerkpartnern aus Unternehmen, Kammern, (Hoch-)Schulen, Vereinen und Ehrenamtlern bauen wir ein Digitales Nachhaltiges Hausboot. Neben handwerklichen Holz- und Metallarbeiten stehen Themen wie z.B. nachhaltige Wasser- und Elektroversorgung an. Das Hausboot wird zum SMART-Boat ausgebaut. Jedes Detail unseres SMART-Boats wird dokumentiert und für Besucher - spätestens zur BUGA - mittels virtuellem Rundgang per VR-Brille erlebbar gemacht: welcher Arbeitsschritt wurde mit welchem regionalen Unternehmen durchgeführt?

Welche Ausbildungs- oder Studienberufe waren daran beteiligt? Wo sind Nachhaltigkeit und Digitalisierung in die Projektrealisierung eingeflossen? Das SMART-Boat kann seiner Fertigstellung von gemeinnützigen Organisationen, Schulen und der Jugendhilfe als kostenloser Versammlungsort genutzt und digital über eine App verwaltet werden. Die Arbeiten finden an außerschulischen Lernorten statt. Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt und spendenfinanziert - jede Form der Unterstützung ist daher herzlich willkommen!

Mehr Infos unter www.regiocamp.org



Foto: Mit freundlicher Genehmigung von pleiMedia





Science Truck: Touch Tomorrow

Seit Mai 2018 bietet die Dr. Hans Riegel-Stiftung zusammen mit dem Institut der Deutschen Wirtschaft Köln (IDW Medien GmbH) ein mobiles Angebot mit dem Namen „TouchTomorrow“, bei dem Schülerinnen und Schüler durch das Erleben und selbst Ausprobieren von Zukunftstechnologien für Bildungs- und Berufswege im MINT-Bereich begeistert werden sollen. Das Angebot richtet sich primär an Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klasse (kurz vor der Wahl der Schwerpunktfächer) sowie der 11./12. Klasse (Studien- und Ausbildungsorientierung).

Dr. Hans Riegel-Stiftung

Am Neutor 3
53113 Bonn
02 28/22 74 47-0
info@hans-riegel-stiftung.com

Feuerriegel, Carina
02 28/22 74 47-16
carina.feuerriegel@
hans-riegel-stiftung.com

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Klassenstufe 7-12

ZEITRAUM:
durchgehend

VERANSTALTUNGsort:
Am Neutor 3
53113 Bonn

KOSTEN PRO PERSON:
keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
30

FORMAT:
Workshop

WICHTIGE HINWEISE:
Der Truck kann leider nicht alle interessierten Schulen besuchen. Deshalb setzen Sie sich bezüglich eines möglichen Halts bei Ihnen bitte mit der zuständigen Mitarbeiterin in Verbindung.

FACHBEZUG:
Informatik
Naturwissenschaften
Technik



DR. HANS RIEGEL-STIFTUNG



Dr. Hans Riegel-Stiftung
Am Neutor 3
53113 Bonn
02 28/22 74 47-0
info@hans-riegel-stiftung.com

Laffin, Peter
02 28/22 74 47-15
peter.laffin@hans-riegel-stiftung.com



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
GrundschülerInnen des nördlichen
Rheinland-Pfalz

ZEITRAUM:
Erstes Halbjahr

VERANSTALTUNGSORT:
Am Neutor 3
53113 Bonn

KOSTEN PRO PERSON:
keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
offen

FORMAT:
Wettbewerb

WICHTIGE HINWEISE:
Kooperation mit Museum Koenig

FACHBEZUG:
Naturwissenschaften

Malwettbewerb „Natur beflügelt“

Jedes Jahr erforschen Kinder der zweiten bis vierten Klasse aus Bonn und Region sowie des nördlichen Teils von Rheinland-Pfalz mit Blatt und Pinsel die Natur. Inspiriert vom jährlich wechselnden Thema des Malwettbewerbs reichen die Kinder ihre Kunstwerke ein. 13 davon werden prämiert und in unserem Jahreskalender veröffentlicht und die besten 60 Bilder werden im Museum Koenig ausgestellt.



DR. HANS RIEGEL-STIFTUNG





Dr. Hans Riegel-Stiftung

Am Neutor 3

53113 Bonn

02 28/22 74 47-0

info@hans-riegel-stiftung.com

Laffin, Peter

02 28/22 74 47-15

peter.laffin@

hans-riegel-stiftung.com

Dr. Hans Riegel-Fachpreise

Mit den Dr. Hans Riegel-Fachpreisen zeichnen wir besonders gute vorwissenschaftliche Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II aus. Die Preise für Rheinland-Pfalz werden in Kooperation mit der Universität (Mainz) verliehen. Die Förderung der MINT-Fächer steht hierbei im Fokus, das heißt die Auszeichnungen werden in den Fächern Chemie, Geografie, Informatik, Mathematik und Physik vergeben. Mit diesem Engagement sollen Talente entdeckt, die MINT-Fächer gefördert und Bildungsträger regional besser vernetzt werden. Darüber hinaus haben alle Siegerinnen und Sieger die Möglichkeit, dem MINT TANK beizutreten und in den Genuss eines umfangreichen Förder- und Vernetzungsangebotes zu kommen. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Fachpreise können an Fachseminaren und Konferenzen teilnehmen, welche die bisher rein finanzielle Förderung auch inhaltlich fortführen.

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schüler*innen der Oberstufe

ZEITRAUM:

jeweils erstes Halbjahr

VERANSTALTUNGSORT:

Am Neutor 3

53113 Bonn

KOSTEN PRO PERSON:

keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

offen

FORMAT:

Wettbewerb

WICHTIGE HINWEISE:

Teilnahmeberechtigt sind Sie nur, wenn Sie im aktuellen Schuljahr eine Facharbeit erstellen

FACHBEZUG:

Mathematik

Informatik

Naturwissenschaften

Technik



DR. HANS RIEGEL-STIFTUNG



Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e.V.

Stresemannstraße 3 - 5
56068 Koblenz
02 61/1 20-2159
kontakt@region-mittelrhein.info

Hansen-Spurzem, Sandra
www.region-koblenz-mittelrhein.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

FachlehrerInnen
SchulleiterInnen

ZEITRAUM:

Termine auf Einladung

VERANSTALTUNGSORT:

variiert

KOSTEN PRO PERSON:

keine

DAUER:

je nach Veranstaltung

FORMAT:

Vorträge, Diskussionsrunden und Besichtigungen

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

variiert

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

Initiative Region Koblenz - Mittelrhein e.V. unterstützt MINT-Netzwerke

Die Initiative Region Koblenz-Mittelrhein e. V. wurde 2001 gegründet mit dem Ziel, eine bewusst wahrgenommene und aktiv gelebte regionale Identität zu entwickeln. Maßnahmen dazu sind die Unterstützung von Netzwerken und die Schaffung von Synergien zwischen z.B. Stadt und Ländlichem Raum, Wirtschaft und Verkehr, Bildung und Kultur, Tourismus, Sport und Gesundheit. Zielgruppen sind - insbesondere für die Arbeit in den Foren – Kommunen und Behörden, Unternehmen und Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger. Handelnde Personen sollen zusammengeführt werden, um sich auszutauschen und zu kooperieren. Bildung und Wissenschaft sind für die Region Koblenz-Mittelrhein von zentraler Bedeutung. Die Ausbildung des Nachwuchses, - vom Kindergarten über die unterschiedlichen Schulformen bis hin zur akademischen Bildung sowie zur Fort- und Weiterbildung -, ist die beste Voraussetzung für unseren Wirtschaftsraum. Daher sind Transparenz der Angebote und Durchlässigkeit im System wichtig.

Eine breit angelegte, von der Initiative beauftragte Bildungsstudie ergab, dass die Region, speziell im MINT- Bereich, gut aufgestellt ist. Die für Wirtschaft

und Wissenschaft relevanten Potenziale werden – wenn auch quantitativ und qualitativ nicht ausreichend- von den Allgemeinbildenden Schulen über die sog. MINT-EC – Schulen bis hin zu den Berufsbildenden Schulen und den Hochschulen sowie durch vielfältige Projekte und Aktivitäten an außerschulischen Lernorten gefördert. Bestehende Allianzen zwischen Bildungswesen und Wirtschaft, z.B. zur Dualen (Aus-) Bildung, sind ein ausbaufähiges Erfolgsmodell. Die Angebote müssen bekannter gemacht werden, die Akteure mehr voneinander wissen, sich untereinander verbinden und weiterentwickeln. Dadurch ist das Profil der Bildungsregion Mittelrhein zu stärken und die Attraktivität zu steigern. Die Initiative Region Koblenz- Mittelrhein e. V. wirkt dabei unterstützend mit. Beiträge dienen dem Ausbau der MINT-Region Koblenz, dem Aufbau der MINT-Offensive in der Region Mittelrhein sowie der Umsetzung von „Smart-City – made in Germany“. Zudem bringt sich die Initiative mit einem Positionspapier zur Trennung der Universität Koblenz-Landau ein und arbeitet an möglichen Kooperationsvereinbarungen mit regionalen und überregionalen MINT- Akteuren.





Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen
Rudolf-Virchow-Straße 5
56066 Koblenz

Dreis, Samira-Kim
0 26 51/95 02 52
samira-kim.dreis@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen MINT-Berufe prägen die Arbeitswelt

MINT ist fester Bestandteil im Alltag der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen. Ob Allgemeine Vermittlung, Reha, Berufsberatung oder Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt: Wann immer es darum geht, Menschen über ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu beraten, spielen MINT-Berufe eine Hauptrolle. Denn wer sich neu orientieren will, um Arbeitslosigkeit zu verhindern oder zu beenden, für den ist die Frage nach der Zukunftsfähigkeit eines Berufes von existenzieller Bedeutung. Aber auch Jugendliche, die an der Schwelle zum Erwerbsleben stehen, müssen sich in einer hochtechnisierten, sich ständig ändernden (Arbeits-) Welt fragen, welche Berufswahl ihnen auch in vielen Jahren noch gute Möglichkeiten bietet. MINT-Berufe bilden in dieser Hinsicht eine sichere Basis. Ihre Bedeutung für die Wirtschaft korrespondiert jedoch oft nicht mit dem Interesse, auf das die dazugehörigen MINT-Fächer in der Schule stoßen. Nach wie vor sind Mathematik, Informatik, Technik und Naturwissenschaften bei Schüler*innen eher unbeliebt – was nicht zwangsläufig Rückschlüsse auf deren tatsächliche Talente und Neigungen zulässt. Häufig bemerken junge Leute erst nach Abschluss der Schule, dass sie sich durchaus für

Themen und Berufe interessieren, die früher kaum zu ihren Favoriten zählten. Intensive, frühzeitige Orientierung und Vorbereitung aufs Berufsleben ist deshalb von großer Bedeutung. Dabei hilft die enge Vernetzung mit den Schulen der Region.

Ohnehin nimmt die Zusammenarbeit mit anderen eine immer größere Rolle ein, wenn es um die Förderung von MINT-Berufen geht. Aber auch innerhalb der Agentur wird das Thema teamübergreifend bearbeitet. So gibt es einen MINT-Arbeitskreis und eine MINT-Beauftragte, die nicht zuletzt Projekte mit Schulen oder Arbeitgebervertretungen anstoßen. Außerdem engagiert sich die Arbeitsagentur über den Lenkungskreis für die MINT-Region Stadt Koblenz und nimmt an entsprechenden Veranstaltungen auf regionaler oder Landesebene teil.

Von Angesicht zu Angesicht...

Berufsberatung findet normalerweise in Schule oder Arbeitsagenturen statt. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten:

Walk & Talk

Statt uns im Büro gegenüber zu sitzen, gehen wir gemeinsam spazieren. Melde dich einfach, dann machen wir aus, wo und wann wir uns treffen.

Guter Draht per Video

Beratung geht natürlich auch per Telefon - oder per Videoanruf. Dafür braucht ihr lediglich ein Smartphone oder einen PC, im besten Fall mit WLAN. Nehmt Kontakt zu eurem Berater/ eurer Beraterin auf und bittet um einen Videotermin. Ihr erhaltet eine E-Mail mit Einladungslink - und schon kann's losgehen.

Also: Bis bald!



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Koblenz - Mayen

bringt weiter.



Balthasar-Neumann-Schule

Karl-Friedrich-Goerdeler-Str. 8
56076 Koblenz
02 61/7 52 27
info@bngs.bildung-rp.de

Rube, Esther
02 61/7 52 27
info@bngs.bildung-rp.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schülerinnen und Schüler
zwischen 6 und 10 Jahren

ZEITRAUM:

Immen mittwochs im laufenden
Schuljahr

VERANSTALTUNGSORT:

Karl-Friedrich-Goerdeler-Str. 8
56076 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

40

FORMAT:

Modellprojekt des Landes
Rheinland-Pfalz

WICHTIGE HINWEISE:

Angebot des Rheinland-Pfälzischen
Bildungsministeriums

FACHBEZUG:

Naturwissenschaften

Entdeckertagsschule

Wir sind seit 2011 eine von 16 sogenannten „Entdeckertagsschulen“! Unter anderen herausfordernden Angeboten bieten wir an einem Tag der Woche besonders begabten Kindern des gesamten Koblenzer Einzugsgebietes auch naturwissenschaftliche Angebote an, wie zum Beispiel „Experimentieren“, „Knobeln“, „Medien-AG“ oder „Foto-AG“. Der Entdeckertag findet Coronabedingt seit Mitte März nicht statt und wird frühestens zum nächsten Halbjahr wieder aufgenommen werden können.





MINT am Görres-Gymnasium Koblenz

MINT ist ein Schwerpunkt des Görres-Gymnasiums Koblenz. Mit diesem Schwerpunkt ist das Anliegen verbunden, dass die Schüler*innen durch Angebote im Bereich der Breiten- und Spitzenförderung die Faszination MINT erleben. Die Angebote sind durchgängig von der Unter- bis zur Oberstufe angelegt und ermöglichen es den Schüler*innen sich ein stetig wachsendes Berufsfeld zu eröffnen.

Ein Beispiel für eines unserer Angebote: Die „Polarlicht AG“ in der Oberstufe: Das Polarlicht, Aurora borealis, ist ein faszinierendes Farbspiel am Himmel mit sich stetig verändernden Formen und Farbvariationen. Es gibt wohl kaum ein beeindruckenderes Naturereignis. Das Projekt greift diese Faszination auf, vermittelt aber weit mehr als die Erklärung des Naturphänomens.

Die Methoden, mit denen der „Tatort“-die Atmosphäre - und das Geschehen untersucht werden, bilden das Basiswissen für die Untersuchung des Klimas. So wird im Rahmen des Projekts alltagsrelevante Technik (theoretisch und praktisch) zur Erforschung der Atmosphäre erarbeitet. Hierbei sind vor allem die Untersuchungsmethoden der Atmosphärenphysik (LIDAR, RADAR,

Raketen und Ballone) zu nennen. Die Analyse der Polarlichter schafft gleichzeitig den Zugang zur Plasmaphysik und damit zu Fusionsreaktoren.

Den Abschluss bildet die reale Begegnung mit der aktuellen Forschung bzw. den Forschungsstätten durch eine Exkursion nach Norwegen (Vesterålen, Tromsø). Geführte Besuche durch das Aulolab der Universität Tromsø, der Forschungsstation von EISCAT in Tromsø, sowie durch das Andøya Space Center sind Bestandteil der Exkursion. Ergänzt werden diese durch Besichtigungen des Museums von Tromsø, mit der Abteilung über Polarlichter, und dem Spaceship Aurora (Lern- und Experimentierstätte auf den Vesterålen). Aufgrund des Exkursionszeitraums wird von realen Begegnungen mit dem Naturphänomen Polarlicht ausgegangen und diese wurden bis jetzt auch mit Staunen und Faszination verfolgt.

Görres-Gymnasium

Gymnasialstr. 3, 56068 Koblenz
02 61/1 27 49
Sekretariat@gymgoerres.bildung.koblenz.de

Mauch, Cordula
02 61/1 27 49
Cordula.Mauch@gymgoerres.bildung.koblenz.de

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Schülerinnen und Schüler
ZEITRAUM:

VERANSTALTUNGSORT:
Gymnasialstr. 3
56068 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:
keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
keine Angaben

FORMAT:
Vorstellung des MINT-Konzepts an einem Beispiel

WICHTIGE HINWEISE:
(es gibt kein Programm für externe Schülerinnen und Schüler)

FACHBEZUG:
Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

Beeindruckende Aufnahmen und mehr finden Sie in unserem Blog zur Fahrt.
<https://www.goerres-koblenz.de/leben/arbeitsgemeinschaften/tatort-atmosphaere/>



Carl Benz Schule Koblenz

Beatusstraße 143 - 147
56073 Koblenz
02 61/94 18 01
schulleitung@bbs-technik-koblenz.de

Nell, Jörg
02 61/94 18 01
schulleitung@bbs-technik-koblenz.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Schülerinnen und Schüler
ab 4. Schuljahr

ZEITRAUM:
nach Vereinbarung

VERANSTALTUNGSORT:
BBS-Technik-Koblenz,
Beatusstraße 143 - 147
56073 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:
keine

DAUER:
nach Vereinbarung

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
max. 10 Schüler

FORMAT:
Workshop

WICHTIGE HINWEISE:
Anmeldung erforderlich!

FACHBEZUG:
Naturwissenschaften

Naturwissenschaften und Geografie

Geografische Informationen bilden in der heutigen Zeit die Grundlage für die nachhaltige Entwicklung unserer Umwelt. In den Klassen des Bildungsgang Geoinformationstechnologie und des Beruflichen Gymnasiums der Carl Benz Schule wird die Möglichkeit geboten unterrichtsbegleitende Experimente durchzuführen mit deren Hilfe diese nachhaltige Entwicklung dargestellt wird. So können die Methoden zur Aufnahme, Analyse und Darstellung von Geodaten erlebt und ausprobiert werden. Des Weiteren werden die Zusammenhänge zwischen Geomatik und den traditionellen Unterrichtsfächern Geografie, Mathematik, Physik und Informatik transparent gemacht. Zum Einsatz kommt hierbei eine Augmented Reality (AR) Sandbox.

Die Augmented Reality (AR) Sandbox ist eine mit Sand gefüllte Kiste, mit der man geografische, geologische und hydrologische Konzepte sowie Geländemodelle und Veränderungen in der Landschaft in Echtzeit darstellen und modellieren kann.

Durch das Umgestalten von Sandhügeln wird das im Sand modellierte Relief mit Hilfe einer Kinect Kamera und einem tiefen Sensor in Echtzeit erfasst und durch einen Beamer als Höhen-

modell mit Höhenlinien und farblich unterschiedlichen Höhenschichten visualisiert. Nach einer Umgestaltung des Reliefs passt sich die Darstellung sofort wieder an. Des Weiteren können Regenerereignisse verschiedener Intensität, Überflutungen und das Fließverhalten von Wasser modelliert und beobachtet werden.

In dem eintägigen Workshop lernen die Schüler die grundlegenden Kartenkompetenzen (Kartenzeichnen, Kartenbeschreiben und Kartenlesen). Dabei erschließen sich die Schüler an verschiedenen Stationen topografische Karten verschiedener Maßstäbe interpretieren diese bezüglich der Höhendarstellung und übertragen das Relief in die Augmented Reality (AR) Sandbox. In einer anschließenden Simulation wird die Auswirkung eines Regenerereignisses mit den Parametern Gefälle, Fließgeschwindigkeit und Abflussmenge betrachtet.





Carl Benz Schule Koblenz
Beatusstraße 143 - 147
56073 Koblenz
02 61/94 18 01
schulleitung@bbs-technik-koblenz.de

Grabe, Leif-Erik
02 61/94 18 01
schulleitung@bbs-technik-koblenz.de

Programmieren lernen mit dem Calli:bot

In dem halbtägigen Workshop lernen die Kinder das Programmieren eines Roboters Calli:bot. Verwendet wird eine grafische Programmiersprache, die als kostenfreie Webanwendung in einem Webbrowser läuft. Mit dieser lernen die Kinder spielerisch die Grundlagen des Programmierens. Weiterhin erhalten sie einen Einblick in die Funktion eines Computers und Roboters. Das „Gehirn“ des Calli:bot ist der Minicomputer Calliope mini, der speziell für den Einsatz in Grundschulen entwickelt wurde und mit einem Display sowie verschiedener Sensoren ausgestattet ist. Nach einer Einführungsphase in das Programmieren des Calliope mini, können die Kinder ein eigenes Projekt verwirklichen. So können die Kinder den Calli:bot selbständig fahren und Aufgaben erledigen lassen oder auch ein Minispiel oder eine Wetterstation auf dem Calliope mini programmieren. Während des gesamten Workshops werden die Kinder durch Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums unterstützt.

tierungsstufe. Die Begleitunterlagen zum Workshop für die Schülerinnen und Schüler weisen Bezüge zu den Themen des MedienkomP@sses aus.



Der Workshop „Programmieren lernen mit dem Calli:bot“ vermittelt verschiedene Kompetenzen aus dem MedienkomP@ss für die Primar- und Orientierungsstufe.

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Grundschüler der 3 - 4 Klassenstufe

ZEITRAUM:
Termin im Schuljahr nach Rücksprache

VERANSTALTUNGSORT:
Beatusstraße 143 - 147
56073 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:
keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
15 GrundschülerInnen, SchülerInnen

FORMAT:
Workshop

WICHTIGE HINWEISE:
Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Für die weitere Verwendung im Grundschulunterricht können die Roboter Calli:bot und die Mini-computer Calliope mini kostenfrei ausgeliehen werden.

FACHBEZUG:
Informatik
Technik



Carl Benz Schule Koblenz

Beatusstraße 143 - 147
56073 Koblenz
02 61/94 18 01
schulleitung@bbs-technik-koblenz.de

Grabe, Leif-Erik
02 61/9 418 01
schulleitung@bbs-technik-koblenz.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 - 10

ZEITRAUM:

Termine werden auf der Schulhomepage bekanntgegeben

VERANSTALTUNGSORT:

Beatusstraße 143 - 147
56073 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

26

FORMAT:

Workshops

WICHTIGE HINWEISE:

Anmeldung erforderlich!

FACHBEZUG:

Informatik
Technik

„Schnuppertag der Informatik“

Ob Autonomes Fahren, Smart Home Anwendungen in den eigenen vier Wänden, das Internet der Dinge, Pflege-roboter in der Medizin oder die Digitalisierung der Industrie im Rahmen von Industrie 4.0, es gibt keinen Lebensbereich mehr, der nicht von der Informatik dominiert wird. Schülerinnen und Schüler können an der Carl Benz Schule nach der Jahrgangsstufe 10 in der Höheren Berufsfachschule oder dem Beruflichen Gymnasium mit dem Schwerpunkt Informationstechnik die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife erwerben. Mit dem Schwerpunkt Informationstechnik bereitet die Carl Benz Schule Ihre Schülerinnen und Schüler auf ein zukunftsorientiertes Studium oder eine höhere Ausbildung in der Informatik oder in einem anderen technischen Bereich vor. Während dem „Schnuppertag der Informatik“ können interessierte Schülerinnen und Schüler die Höhere Berufsfachschule und das Berufliche Gymnasium kennenlernen und sich mit Schülerinnen und Schülern sowie mit Lehrerinnen und Lehrern austauschen. Weiterhin bieten verschiedene Workshops die Gelegenheit, die Informatik „hautnah“ kennenzulernen. So kann man im „FutureLab“ in virtuelle Welten eintauchen oder in einem der

zahlreichen Informatiklabore Roboter programmieren.

Die digitale Infrastruktur, die digitalen Bildungsangebote und die pädagogischen Konzepte der Carl Benz Schule Koblenz sind einmalig in der Region Koblenz. Dies belegen zahlreiche Auszeichnungen, wie das Insigne »MINT-freundliche Schule«, der Innovationspreis für digitale Bildung »delina 2018« oder das Insigne »SmartSchool« des Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

delina
2018

GEWINNER

SmartSchool
by bitkom





Max-von-Laue-Gymnasium Koblenz

Süddalle 1
56068 Koblenz
02 61/91 48 30
schulleitung@mvlg.de

Keuchel, Ruben
01 79/2 28 87 74
ruben.keuchel@t-online.de

Koblenzer Tag der Chemie

Die gute und langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Max-von-Laue-Gymnasium Koblenz und der Chemieabteilung der Universität Koblenz und dem Chemiker Dr. Michael Kunze hat im Jahre 2011 zur innovativen Veranstaltung „Koblenzer Tage der Chemie“ geführt. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Chemie-Intensivpraktikum, welches jedes Jahr in den Sommerferien zweiwöchig und fakultativ für Oberstufenschüler/innen des Max-von-Laue-Gymnasiums und dessen Kooperationsschulen in den Laboratorien der Universität durchgeführt wird. Jedes Jahr nehmen bis zu 20 OberstufenschülerInnen an diesem Praktikum, welches zudem auch Vorlesungen, Testate und Übungen umfasst und mit den Lehrplänen der Schule abgestimmt ist, freiwillig teil. Innerhalb dieser Veranstaltung besuchen die Schüler/innen für einen Tag auch ein chemiespezifisches Unternehmen, z.B. das ECREF in Hör-Grenzhausen oder Zschimmer und Schwarz in Lahnstein. Gefördert werden die „Koblenzer Tage der Chemie“ von der PSD Bank Koblenz. Kernziel des Projektes ist, die Studienorientierung für die MINT-Fächergruppe und insbesondere für das Fach Chemie auszuscharfen.

MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:
Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe II

ZEITRAUM:
Sommerferien

VERANSTALTUNGSORT:
Universitätsstraße 1
56072 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:
keine

DAUER:
nach Absprache

FORMAT:
Vorlesungen, praktische Arbeit im Labor

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:
20

WICHTIGE HINWEISE:
Das Angebot richtet sich nur an die Kooperationsschulen des Projekts. Diese sind: Max-von-Laue-Gymnasium Koblenz, Johannes-Gymnasium Lahnstein, Wilhelm-Remy-Gymnasium Bendorf, Werner-Heisenberg-Gymnasium Neuwied, Gymnasium auf dem Asterstein Koblenz

FACHBEZUG:
Naturwissenschaften



Julius-Wegeler-Schule

Beatusstraße 143–147
56073 Koblenz
Telefon 02 61/94 18 00
sekretariat.jws@
julius-wegeler-schule.de

Kontaktadresse:
mint@julius-wegeler-schule.de



MINT-ANGEBOT

ZIELGRUPPE:

Schülerinnen und Schüler der Julius-Wegeler-Schule

ZEITRAUM:

dauerhaft

VERANSTALTUNGSORT:

Beatusstraße 143-147, 56073 Koblenz
Finkenherd 4, 56075 Koblenz

KOSTEN PRO PERSON:

keine

FORMAT:

Vorstellung des MINT-Konzepts an Beispielen

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL:

NN

WICHTIGE HINWEISE:

Externe Schüler*innen können an den Informationsabenden, am Tag der offenen Tür oder am Schnuppertag Umwelttechnik teilnehmen. Weitere Informationen sind der Schulhomepage zu entnehmen.

FACHBEZUG:

Mathematik
Informatik
Naturwissenschaften
Technik

MINT an der Julius-Wegeler-Schule

Im Zuge der zukunftsorientierten beruflichen Bildung wird den Kompetenzen der MINT-Disziplinen sowie den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung an der Julius-Wegeler-Schule ein besonderer Stellenwert beimessen.

Die Julius-Wegeler-Schule trägt bereits seit 2016 die Auszeichnung als MINT-freundliche Schule und hat 2019 auch die Auszeichnung als MINT-digitale Schule erhalten.

In jedem Schuljahr werden viele Zusatzangebote in den Fächern und Lernbereichen mit MINT-Bezügen umgesetzt. Dazu zählen die Teilnahme an Wettbewerben (z. B. Känguru-Wettbewerb, Mathematik ohne Grenzen, Kristallzüchtungswettbewerb, MINT ist überall), das Durchführen von Projekten (z. B. Schüler*innenlabore, MINT-Mobil, Frühe alltagsintegrierte naturwissenschaftliche Bildung) oder die Durchführung von und Teilnahme an Veranstaltungen (z. B. „MINT im Dialog“, Schnuppervorlesungen an Universitäten und Fachhochschulen).

Für externe Schüler*innen, die sich über die Bildungsangebote an der Julius-Wegeler-Schule informieren möchten, werden an Informationsabenden und beim Tag der offenen

Tür weitere Angebote mit MINT-Bezug unterbreitet. Dazu zählt auch der jährlich im Frühjahr stattfindende „Schnuppertag Umwelttechnik“. Hier kann die Fachrichtung des Beruflichen Gymnasiums mit viel Praxisbezug kennengelernt werden.

An der Julius-Wegeler-Schule wird der fachgerechte wie kritische Umgang mit den Möglichkeiten der digitalen Medien und einer digitalisierten Lebenswelt fachübergreifend in das Unterrichtsgeschehen integriert. So ermöglichen beispielsweise der Einsatz von schulweitem W-LAN, Tablet-Klassensätzen, digitaler Lernplattform, Videokonferenzsystem und Spezialtechnik (z. B. Mikroskopkameras, 3D-Drucker, programmierbare Roboter) Unterricht auf modernstem Niveau, für den die Lehrkräfte sich regelmäßig weiterbilden.

Weitere Informationen unter:
www.julius-wegeler-schule.de



